



SSF

Sport-Palette

Vereinsnachrichten der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 1905 e.V. Ausgabe 388 / Juli 2004



Moderner Fünfkampf: Meistertitel blieb in Bonn





Wir bewegen mehr als Geld



Ein Sportler erlebt Augenblicke, die er niemals vergisst. Das sind die Momente, in denen er seine Grenzen überschritten und Außergewöhnliches geleistet hat. Mit ihrem Engagement trägt die Stiftung Sport der Sparkasse Bonn seit vielen Jahren zu den unvergesslichen Erlebnissen von unzähligen Bonner Nachwuchssportlern bei. **Wir bewegen mehr als Geld – www.sparkasse-bonn.de**

Aziz Acharki, Olympic Taekwondo Club Bonn e.V.



Schwimm- und Sportfreunde Bonn

Geschäftsstelle:

Kölustraße 313 a, 53117 Bonn
Telefon 0228/676868
Fax: 0228/673333
Internet: www.ssf-bonn.de
e-mail-Anschrift: info@ssf-bonn.de

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag 13.00 – 17.00 Uhr
Dienstag 9.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 20.00 Uhr

Telefon Schwimmbad: 0228/672890
Telefon Kraftraum: 0228/61 93 755

Bankverbindungen:

Sparkasse Bonn
Kto.-Nr. 72 03, BLZ 380 500 00
Postbank Köln
Kto.-Nr. 932545 01, BLZ 370 100 50

Präsidium:

Eugen Puderbach (Präsident), Michael Kranz (Vizepräsident), Peter Bürfent, Bärbel Dieckmann, Jan Graff, Peter Hau, Detlev Klaudt, Günther Mielke, Walter Nonnen-Büscher, Erwin Ruckes, Heinz-Helmich van Schewick, Dr. Theo Varnholt, Rudolf Wickel

Vorstand

Vorsitzender:

Michael Scharf

Stellvertr. Vorsitzender und Technischer Leiter:

Dietmar Kalsen

Stellvertr. Vorsitzender und Finanzreferent:

Manfred Pirschel

Öffentlichkeitsarbeit und Lehrarbeit:

Maike Schramm

Vereinsverwaltung:

Peter Hardt

Koordination der Abteilungen:

Eckhard Hanke

Schule und Verein, Umwelt und Ausbildung:

Manuel Gaßner

Ehrenpräsident:

Dr. Hans Riegel

Vereinseigenes Bootshaus mit Restaurant:

„Canal Grande“,
Rheinaustr. 269, 53225 Bonn (Beuel),
Tel. 0228/467298

Inhalt

Seite

Inhalt, Impressum	3
Aktuelles, Editorial	4 – 5
Vereinsnachrichten	6 – 10
Jugend	11 – 12

Aus den Abteilungen:

Schwimmen	13 – 16
Tauchen	17
Kanu	19
Tischtennis	22 – 24
Judo	25
Karate	26
Leichtathletik	27 – 28
Triathlon	29
Volleyball	30 – 31
Moderner Fünfkampf	31
Breitensport/Neue Angebote	32
Offener Bewegungstreff	33
Kursangebote	34
Abteilungsangebote	35

Impressum

Sport-Palette, Vereinsnachrichten der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 1905 e.V.

Herausgeber: Schwimm- und Sportfreunde Bonn 1905 e.V.

Redaktion:

Geschäftsstelle der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 1905 e.V.,
Maike Schramm

Redaktionsanschrift:

SSF Bonn 1905, „Sport-Palette“,
Kölustr. 313 a, 53117 Bonn

Artikel, die mit Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Abteilungsseiten liegen in der Verantwortung der Abteilungen.

Erscheinungsweise: 5 mal jährlich

(Februar/April/Juli/Okttober/Dezember)

Herstellung: Schwimm- und Sportfreunde Bonn 1905 e.V.

Druck:

Druckerei Raabe, Martinallee 2, Rheinbach

Papier: chlorfrei gebleicht



**Wir gratulieren
unseren Mitgliedern
zum runden Geburtstag ab 50**



Juli

Editha Fink
Rolf Kickartz
Margret Bauer
Klaus Hagemeyer
Hans Günter Wessel
Pieterella De Vriend
Hans-Joachim Krueger
Erika Blank
Horst Pieper
Ingrid Roggenbruck

Norbert Schueler
Mia Werner
Hans Dirk Fischer
Hans Peter Rieck
Margret Schloesser-Laber
Angela Lenné
Heinrich Anke
Rudolf Walter
Helga Messinger
Christian Nietzel
Magdalena Georgi
Jochen Mueller
Barbara Wenzel
Margareta Kempf
Heidrun Borsbach
Ursula Exner
Tamara Burrack
Willi Beine
Ute Grasse-Henning



Glückwunsch an zwei
Ehrenmitglieder:
Mia Werner konnte
am 10. Juli ihren
90. Geburtstag
begehen und Präsi-
diumsmitglied Peter Hau
wurde am 13. Juni
30 Jahre jünger - er
feierte seinen 60.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle während der Sommerferien

bis zum 23. Juli 2004 gelten die üblichen Öffnungszeiten.
Von 26. Juli bis einschließlich 20 August) ist die Geschäftsstelle zu fol-
genden Zeiten geöffnet:
Montag und Mittwochs von 13-17 Uhr
Dienstag von 9-14 Uhr
Donnerstag von 9-18 Uhr geöffnet
Freitags geschlossen
ab 23. August gelten dann wieder die üblichen Öffnungszeiten

Die Sauna bleibt vom 19.07. bis 08.08.2004 geschlossen.

Inhaber einer Sauna-Jahreskarte können sich auf der
Geschäftsstelle drei Gutscheine für den Offenen
Bewegungstreff abholen. Vom 09.08. bis 04.09. 2004
kann die Sauna bei Bedarf - nach Voranmeldung
im Krafraum - genutzt werden.

August

Susanne Dovermann
Else Bechstedt
Marlies Schulke
Jürgen Arck
Hannelore Cigan
Peter Jensen
Ingrid Scheben
Otto Zwierlein
Hans Kalbhen
Hans-Peter Kick
Jörg Balthasar
Hannelore Weber
Bernd Obenaus
Ingrid Segschneider
Hela Nowack

Maria Pawlak
Jürgen Merkes
Jürgen Clasen
Erika Onnen
Berti Fassbender
Elvira Thomas
Erika Nestler
Karl-Heinz Urbach
Juliane Krull
Therese Appel

September

Ursula Schneider
Klaus Neuhausen
Regina Unger
Walter Ciezki
Martin Krumme
Willy Peter Mueller
Anita Michael
Paul Kreutz
Herward Hardt
Paul Thelen
Hildegard Radwan
Hildegard Beutler
Kiumars Fartasch
Barbara Schallenberg
Aloys Schnitzler
Michael Quirin
Jan van Dorp
August Schlienckamp
Gottfried Mueller
Marese Hoenig
Meike Leube
Ingeborg Kiefer
Erhard Schyska
Elisabeth Moeller
Marianne Hadey
Ingeborg Luenser
Gerhard Bungert
Matthias Ludwig
Gerald Schneider
Horst Fleischhauer
Siegfried Hahlbohm

*** SSF-Termine ***

Do 15.07.04	Mitgliederversammlung im Bootshaus
Di 20.07.04	Jugendversammlung im Sportpark Nord
Di 20.07.04	Jugendgrillfest im Sportpark Nord
Di 03.08.04	Start der Fahrradtour nach Plön
Mo 23.08.– Fr 03.09.04	Sommerfreizeit für 8–12-Jährige im Sportpark Nord
Do 02.09.04	Gesamtvorstandssitzung im Bootshaus
Sa 04.09.04	SSF-Festival auf dem Münsterplatz
Mo 18.10. – Fr 22.10.04	Herbstfreizeit für 8–12-Jährige im Sportpark Nord
Sa 20.11.04	Traditionsabend im Bootshaus
Do 02.12.04	Nikolausfeier im Sportpark Nord
Do 09.12.04	Gesamtvorstandssitzung im Bootshaus

Redaktionsschluss für die nächste Sportpalette: 20. September 2004

Neue Strukturen bei den SSF Bonn 1905 e.V.

Liebe Schwimm-
und Sportfreunde,

in unserer Februar-Ausgabe konnten Sie an dieser Stelle bereits eine Vorahnung von den Veränderungen erhalten, die in diesem Jahr bei den SSF Bonn 1905 e.V. ins Haus stehen. Eine davon ist bereits eingetreten: Ich selbst, das wissen Sie vielleicht, bin seit zwei Monaten als Leiter am Olympiastützpunkt Köln-Bonn-Leverkusen aktiv. Den SSF Bonn bleibe ich als ehrenamtlicher Vorsitzender und Vereinsmitglied erhalten.

Doch wie geht es sonst im Verein weiter?

Bereits seit 1998 gibt es einen Beschluss der Mitgliederversammlung, die wirtschaftlichen Aktivitäten des Vereins in einer GmbH zu bündeln. Dieser Beschluss, der zwischenzeitlich (im Jahr 2000) erneuert wurde, mündete in der Zusammenarbeit mit dem Rhein Ahr Campus. Gemeinsam wurde eine neue Struktur für die SSF Bonn 1905 e.V. unter Einbeziehung einer GmbH aufgestellt. Diese neue Struktur wurde im Frühjahr diesen Jahres von der Delegiertenversammlung genehmigt. Gemeinsam mit dem Präsidium wurde unter Mithilfe der Sparkasse Bonn und der Anwaltskanzlei Meyer-Köring in den letzten Monaten fieberhaft am Grundgerüst für diese GmbH (Erstellung eines Businessplans, Erarbeitung von Verträgen) gearbeitet.

Künftig werden die SSF Bonn 1905 jene Tätigkeiten, die bisher im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb des Vereins lagen, auf die GmbH verlagern. Außerdem könnten wir uns vorstellen, dass die GmbH kommunale Aufgaben (Führung von Schwimmbädern, Offene Ganztagsgrundschule, Durchführung von Veranstaltungen) und auch Aufgaben für andere Partner (z.B. Mitgliederverwaltung für andere Vereine, Verwaltung im Bereich der offenen Ganztagesgrundschulen) übernehmen wird. Für den Verein mindert sich damit das Risiko, das im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb immer gegeben ist, und bei entsprechender Entwicklung der GmbH kann sich darüber hinaus die Ertragslage für den Verein verbessern.

Da es aber letztlich immer die Köpfe sind, die die Sportpolitik bestimmen, nun zu den personellen Veränderungen: Die Geschäftsführung im Verein hat Maike Schramm übernommen. Einstimmig haben wir uns für diese interne Lösung entschieden, denn als gelernte Betriebswirtin kennt sich Maike Schramm nicht nur im Verein bestens aus, sondern hat auch bereits viele der Änderungen der vergangenen Jahre aktiv mitgestaltet und verfügt über gute Kontakte zum Stadtsportbund, zum Landessportbund und zum Deutschen Sportbund. Wir sind davon überzeugt, die richtige Wahl getroffen zu haben; eine Lösung, die für Kontinuität aber auch für Innovation steht. Helfen Sie, liebe Mitglieder, unserer neuen Geschäftsführerin durch Ihre aktive Mitarbeit im Verein!

Für den demnächst zu besetzenden Geschäftsführerposten der GmbH haben wir uns unter 15 Bewerbungen für den diplomierten Volkswirt Thomas Ropertz entschieden. Da Thomas Ropertz bis zur Gründung der GmbH im Verein angestellt sein wird, konnten wir uns bereits davon überzeugen, dass wir die richtige Wahl getroffen haben, denn Thomas hat sich mit viel Engagement in das Marketing des Vereins eingearbeitet und nahtlos ins Team der SSF Mitarbeiter eingepasst.

Nachdem es die Moderne Fünfkämpferin Lena Schöneborn bei der Weltmeisterschaft in Moskau leider nicht mehr geschafft hat, sich für die Olympischen Spiele in Moskau zu qualifizieren, werden die SSF Bonn in Athen von unserer Schwimmerin Lara Heinz – sie startet allerdings für Luxemburg – vertreten. Freuen wir uns auf schöne und hoffentlich auch erfolgreiche Olympische Spiele. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen der Sportpalette.

Mit sportlichen Grüßen
Ihr Michael Scharf



Die Schwimm- und Sportfreunde Bonn 1905 e.V.
trauern um ihren Ehrenvorsitzenden



Werner Schemuth

hat uns am 28.05.04 verlassen.

Er hat unendlich viel für unseren Verein getan.
Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet.

Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

Eugen Puderbach
Präsident

Michael Scharf
Vorsitzender

Wir haben eine Freundin verloren

Unser Ehrenmitglied



Liesel Schmidt

hat uns am 30.05.04 verlassen.

Liesel Schmidt war 76 Jahre Mitglied
in unserem Verein.

Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.
Michael Scharf
Vorsitzender



Sie möchten wissen, wer Ihre sportlichen Interessen auf politischer Ebene vertritt? Kein Problem – wir stellen Ihnen die Kandidaten für die im September anstehenden Kommunalwahlen vor, die Mitglied der SSF Bonn sind und zu denen sich sozusagen auf dem Vereinsweg ein kurzer Draht herstellen ließe, über den Sie ihre Anliegen, Anregungen und Wünsche für die Bonner (Sport-)Politik weitergeben können.

Bärbel Dieckmann

Bonner Oberbürgermeisterin und Präsidiumsmitglied bei den SSF Bonn

„Die Sportstadt Bonn braucht Spitzen- und Breitensport“

Breiten- und Spitzensport sind für Bonn gleichermaßen von Bedeutung. Die Spitze braucht Talente und Breite. Der Vereinssportler,

vor allem die Kinder und Jugendlichen, brauchen den Ansporn und das Vorbild des Spitzensports. Die Stadt Bonn fördert daher seit vielen Jahren mit einem ausgezeichneten Angebot von Sportplätzen, Hallen, Schwimmbädern und Stadien den Schul- und Vereinssport, aber auch den Leistungs- und Hochleistungssport. Beides gehört zusammen. Und das muss auch so bleiben.

Gerade die SSF sind für dieses Modell seit Jahrzehnten ein Musterbeispiel. Mit einer faszinieren-

den Breitensportlichen Palette wurden die Schwimm- und Sportfreunde zum größten Bonner Sportverein. Seit Jahrzehnten pflegen die SSF aber auch den Spitzensport, bis hin zum Gewinn olympischer Medaillen in den großen Zeiten der SSF-Olympiakader. Gerne gehöre ich seit Jahren dem Präsidium dieses innovativen Großvereins an. Seit fast zehn Jahren wirke ich als Oberbürgermeisterin und Chefin der Stadtverwaltung daran mit, den Bonner Sportvereinen, in denen sich 75000 Menschen fit halten, durch Übertragung wichtiger Sportstätten die notwendige Infrastruktur zur Verfügung zu stellen. Die SSF verwalten vorbildlich städtische Liegenschaften und entlasten damit die Stadt.

Als Mutter von sportbegeisterten vier Kindern und auch aus meiner früheren beruflichen Tätigkeit als Gymnasiallehrerin weiß ich um



die Bedeutung guter Sportanlagen für den Schul- und Vereinssport. Angesichts des Zustandes der öffentlichen Finanzen geht es mir darum, gemeinsam mit den Sportvereinen neue Wege zu gehen, um Vielfalt und Qualität der Sportstätten zu erhalten. Dazu brauchen wir gerade ehrenamtliches Engagement, die Statik im Organismus der Sportvereine. Dafür stehen in Bonn, wo 75000 Menschen in Vereinen Sport treiben, viele Ehrenamtliche zur Verfügung. Als Mutter zweier Olympiakandidaten im Beach-Volleyball (Markus und Christoph wollen nach Athen), werde ich auch künftig dafür eintreten, die Balance zu erhalten: Qualitätvoller Breitensport und strahlende Lichter erfolgreichen Spitzensports. Auch meine Söhne haben die „Grundausbildung“ ihrer späteren internationalen Erfolge in Bonner Sportvereinen genossen.



Bernhard Schneider

Direktkandidat der CDU für den Wahlbezirk 17 – Röttgen/ Ückesdorf, Mitglied der Abteilung Schwimmen

Steuerberater und vereidigter Buchprüfer,

geb. am 23.07.1966 in Bonn, wohnhaft in Ellerstraße 89, Bonn,

Tätigkeit für die CDU:

Sprecher der CDU-Ratsfraktion im Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie.

Heinz-Helmich van Schewick

Kandidat der CDU und Präsidiumsmitglied bei den SSF Bonn

Diplom-Psychologe, geb. 16.07.1940 in Sonneberg /Thür. verheiratet

Mitglied des Stadtrates seit 1975, u.a. Sport- und Kulturausschuss Politische Schwerpunkte und Kernaussagen

„Mit dem Bürger, für den Bürger“ ist die Devise meines Engage-

ments in der Politik, denn ein Zusammenarbeiten mit den Bürgerinnen und Bürgern ist die beste Voraussetzung für eine erfolgreiche Politik.

Unsere Stadt steht vor besonderen Herausforderungen und strukturellen Veränderungen. Bonn muss zukunftsfähig gemacht werden, damit sich die Stadt im europäischen Wettbewerb auch behaupten kann.

Auch bei veränderten finanziellen Rahmenbedingungen muss das städtische Leistungsangebot für die Bonner Bürger attraktiv bleiben. Das gilt für alle Bereiche.

Ziele sind: Mehr Sicherheit, mehr Sauberkeit, gepflegtere Grünanlagen, eine regelmäßige Kontrolle der Kinderspielflächen auf ihre Sauberkeit und Sicherheit.

Für den Sport gilt: Erhalt und Stärkung der Turn- und Sportvereine, Bewahrung der ehrenamtlichen Mitarbeit in den Sportvereinen, Schaffung und Unterhaltung von Sportstätten.

Sport hat eine große soziale und gesundheitspolitische Bedeutung. Sport ermöglicht Lebensqualität.



Christine Schröder-Diederich

Kandidatin der SPD für den Wahlkreis Röttgen/ Ückesdorf und Mitglied der Abteilung Breitensport

Informatikassistentin, geb. am 20.09.1949 in Hamburg, seit 1954 in Bonn verheiratet, ein Sohn

seit April 2002 Schwerbehindertenbeauftragte der Universität Bonn (freigestellt)

Personalrats- und Gewerkschaftsmitglied

Tätigkeiten in der SPD

Seit 1982 SPD-Mitglied

1989-1993 Bezirksvertretung Hardtberg, 1995-1999 Bezirksvertretung Bonn (davon das letzte Jahr Fraktionssprecherin), seit 1999 Mitglied des Rates der Stadt Bonn und seit Juli diesen Jahres auch im Fraktionsvorstand als Kassiererin

Mitglied in folgenden Ausschüssen

Rechnungsprüfungsausschuss (als Vorsitzende)

Unterausschuss Bauplanung (als Sprecherin)

Schulausschuss

Personal-

aus-

schuss

Hauptaus-

schuss

(als Stell-

vertreterin)

Aus-

schuss für Umwelt, Verkehr und Planung

Unterausschuss Wissenschaft und Forschung

Politische Schwerpunkte

- Beibehaltung und Ausbau der Infrastruktur in den Ortsteilen für alle Altersgruppen

- Beachtung des Zentrenkonzeptes Unterstützung der Offenen Ganztagsgrundschule

- Jugendarbeit vor Ort begleitet durch die Stadtteilarbeitskreise

- Planung und Verkehr

- Moderate Gebietsentwicklung

- Wohnraum schaffen u.a. durch Baulückenschließung, Bauen in 2. Reihe etc.





Wechsel an der Spitze

Maike Schramm übernimmt Geschäftsführung der SSF

An der Spitze des mitgliederstärksten Bonner Sportvereins hat sich ein Wechsel vollzogen: Seit dem 1. Juni 2004 ist Maike Schramm als hauptamtliche Geschäftsführerin für die Schwimm- und Sportfreunde Bonn (SSF) tätig. Die 48-jährige trat die Nachfolge von Michael Scharf an, der die Geschicke der SSF als ehrenamtlicher Vorsitzender auch weiterhin mitbestimmt und im Juni die Leitung des Olympia-Stützpunktes Köln-Bonn-Leverkusen übernommen hat.

Vereinsmitgliedern und Öffentlichkeit ist die „Neue“ allerdings keineswegs unbekannt seit 1997 ist sie hauptamtliche Mitarbeiterin der SSF-Ge-

schäftsstelle, wo sie u.a. für den Aufbau des Offenen Bewegungstreffs, die außersportliche Jugend- und die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins sowie zahlreiche Großveranstaltungen verantwortlich zeichnete. Seit Juni 2000 gehört sie außerdem dem Vorstand der SSF Bonn an.

Als Stellvertreterin des bisherigen Geschäftsführers konnte Maike Schramm wichtige Erfahrungen sammeln; zu einer spannenden Herausforderung wird der neue „Job“ für die diplomierte Wirtschaftswissenschaftlerin und Mutter zweier erwachsener Kinder dennoch. Mit seinen mehr als 7000 Mitgliedern, 18 Abteilungen, 18 hauptamtlichen Mitar-

beitern, 25 Teilzeitkräften, ungezählten Trainern und Übungsleitern und einem Budget von rund 1,3 Millionen Euro stellen sich in Bonns größtem Sportverein alle Anforderungen eines mittelständischen Unternehmens. Eines Unternehmens zudem, das vor wichtigen Umstrukturierungen steht: Geprüft und diskutiert wird zur Zeit die Gründung einer GmbH-Holding, in der die wirtschaftliche Tätigkeit des Vereins gebündelt werden soll.

Angesichts dieser wichtigen Veränderungen hebt die designierte Geschäftsführerin vor allem eines hervor: „An dem, was die SSF Bonn seit Jahren schon ausmacht, wird sich

ebenso wenig ändern wie an der Qualität und am Umfang unseres Sportangebotes. Wir bleiben ein Verein, dem die auch außersportliche Jugendarbeit und die Förderung des vereinseigenen, regionalen Nachwuchses besonders am Herzen liegt. Die Förderung eines vielfältigen Breiten- und eines humanen Leistungssports schließen einander nicht aus; im Gegenteil: Bei den SSF Bonn werden sie einander auch weiterhin bestens ergänzen.“

Susanne Laux



COCA-COLA BONN
PETER BÜRFENT GmbH & Co.

Life tastes good.



OB Dieckmann ehrte Bonner Sportler

Spitzenleistungen im Leistungssport und die Förderung des Breitensports sind zwei Seiten nur einer Medaille - bei der Sportler-ehrung durch Bonns Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann wurde dies einmal mehr deutlich. Meisterleistungen seien nicht möglich ohne eine breite Grundlage, der Leistungssport nicht ohne den Breitensport, würdigte die OB

das Engagement der Sportvereine. 52 Sportler konnten eine Urkunde aus den Händen Dieckmanns entgegen nehmen, darunter auch Lena Schöneborn, Lara Heinz, Tabea Mandt, Katharina Mendel, Rafaela Mendel, Christiane Vendel, Bärbel Binder, Susanne Ende, Margret Hanke, Ulla Held, Brigitte Oberfell, Elke Schmitz, Ingeborg Seidel und Monika Warnusz.

Nehmt Euch ein Beispiel an der Jugend des Vereins „Vergnügungssüchtige“ bitte melden!

Außer Sport nichts los?“ - unter diesem Motto hat sich im Frühjahr 2001 eine Gruppe von Jugendlichen unseres Vereins zusammengetan um das Gegenteil zu bewiesen: Ihr Ziel war es, die abteilungsübergreifende Jugendarbeit unseres Vereins zu aktivieren und außersportliche Aktionen für die Kinder und Jugendlichen der SSF Bonn zu organisieren.

Am Anfang stand ein Grillfest für die Jugendlichen des Vereins, es folgten zahlreiche weitere Aktionen wie z.B. die Rosenmontagsdisco, Ausflüge zu verschiedenen Freizeitparks, Ferienmaßnahmen und vieles mehr. Inzwischen sorgt ein von den Jugendlichen des Vereins gewählter Jugendausschuss dafür, dass zahlreiche abteilungsübergreifende, außersportliche Kinder- und Jugendmaßnahmen ein fester,

attraktiver Bestandteil des Vereinsangebotes geworden sind.

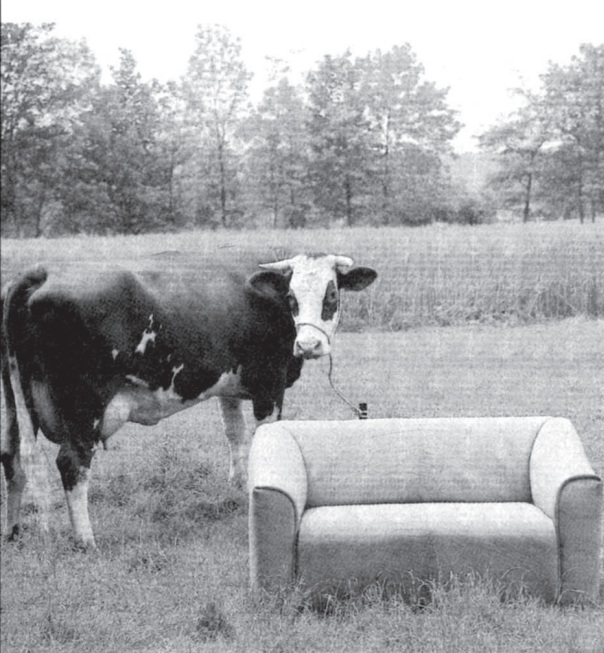
Leider fehlen bei den SSF Bonn z.Zt. vergleichbare Aktivitäten im Erwachsenenbereich. Daher die Aufforderung an die Erwachsenen des Vereins: „Nehmt euch ein Beispiel an der Jugend der SSF Bonn!“

Meine Frage also: Wer hat Lust, in einem Vergnügungsausschuss abteilungsübergreifende Veranstaltungen für die Erwachsenen unseres Vereins zu organisieren?

Wie bei der Jugend können ja auch die Erwachsenen mit kleinen Aktionen starten; wichtig ist, dass sich ein engagiertes Team findet, damit sich die Arbeit auf mehrere Schultern verteilt.

Interessenten melden sich bitte bei Maike Schramm (Tel.: 0228 / 55 94 113).

Bonn-CITY



Entspannen ist eine Lebenskunst

GRAFF Möbel

Remigiusstr. 4 · 53111 Bonn



Wenn's mal ernst wird ...

Unter der Leitung von Sergej Tews fand am 8. und 16. Mai ein Rettungsschwimmkurs zur Abnahme des Deutschen Rettungsschwimmabzeichens in Silber statt. 18 Vereinsmitglieder stellten sich den Prüfungsanforderungen der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft und absolvierten souverän den 14-stündigen Kurs mit Theorie und Praxis. Allen Teilnehmern sei an dieser Stelle noch einmal gratuliert.

Die vereinsinterne Rettungsschwimmfortbildung für Übungsleiterhelfer, Übungsleiter und Trainer ist ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Sicherheit in unserem Schwimmbad. Durch die Lehrscheinausbildung unseres Badangestellten Sergej Tews im letzten Jahr werden wir auch in Zukunft regelmäßig (zwei Mal im Jahr) solche Fortbildungen anbieten können. Interessierte melden sich bitte im Schwimmbad bei den Angestellten!



„Urgestein“ des Bonner Sports - Unvergessener Macher im Verein

Der SSF-Ehrenvorsitzende Werner Schemuth starb im Alter von 77 Jahren

Innerhalb weniger Wochen haben die SSF Bonn ihre beiden Ehrenvorsitzenden verloren. Nach Hermann Henze, der im März im Alter von 93 Jahren gestorben ist, betrauert der mitgliederstärkste Bonner Klub nun den Tod von Werner Schemuth. Der langjährige SSF Vorsitzende starb am 28. Mai im Alter von 77 Jahren.

Werner Schemuth kann mit Fug und Recht als Urgestein des Bonner Sports bezeichnet werden - 70 Jahre lang war er Mitglied bei den SSF Bonn. Er und Hermann Henze haben den Verein über Jahrzehnte geprägt, sie waren die beiden großen Männer des Bonner Schwimmsports. Beide hatten sich wenige Wochen nach Kriegsende im Sattel ihrer Fahrräder in Dransdorf getroffen; der 16 Jahre ältere Kriegsheimkehrer Henze war auf dem Weg ins Vorgebirge, wo er in der Landwirtschaft arbeitete, Schemuth nahm Kurs auf seine Heimatstadt. Damals beschlossen beide, die SSF Bonn nach den Kriegswirren wiederzubeleben.

Bereits am 2. Juni 1945 fand die erste Zusammenkunft statt, zu der sich 100 Schwimmsportfreunde einfanden.



den. Der Phantasie waren damals keine Grenzen gesetzt: Das Römerbad musste vom Schlamm befreit werden, bevor es das durch Schläuche heran geleitete Rheinwasser aufnehmen konnte, trainiert wurde auch in Feuerlöschteichen und dem Werksbad der Leichtmetallwerke. Schemuth, der 1941 im Brustschwimmen den sechsten Platz bei den deutschen Jugendmeisterschaften belegt hatte, entdeckte nach dem Krieg seine Liebe für den Wasserball und war dort wegen seiner Wurfkraft gefürchtet.

Im SSF-Vorstand kämpfte Henze, der wenig später Vorsitzender

wurde, Seite an Seite mit Schemuth, der 1946 zum Jugendwart und 1957 zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt wurde. Ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit war dort die Geselligkeit: Als der SSF-Vize 1977 Bandleader James Last für die berühmt-berüchtigte SSF Karnevalssitzung „Nep-tuns Reich“ und anschließend auch noch für den Rosenmontagszug engagierte, war das eine kleine Sensation.

Ohne seinen finanzkräftigen Präsidenten Hans Riegel, der zugleich bei der Firma Haribo sein Arbeitgeber war, wäre das

aber nicht möglich gewesen. Das Verhältnis zwischen Riegel und seinem langjährigen Werbechef Schemuth wurde zum Glücksfall für den Bonner Sport.

Der Unternehmer ließ große Summen in den Verein fließen, ohne seine Leistungen publik zu machen - Deutsche Meister im Badminton, Volleyball und Schwimmen hätte es ohne Riegels Geld und Schemuths Vereinsführung (von 1989 bis 1993 als Vorsitzender) kaum gegeben.

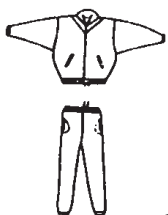
(Bonner General-Anzeiger, 29.05.04)



So kannten ihn die SSFler: Werner Schemuth organisierte mitreißende Vereinsfeste und Karnevalssitzungen

Besuchen Sie unseren mobilen Verkaufsstand

Dienstag und Mittwoch im Sportpark Nord 15.00-19.30 Uhr

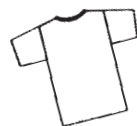


Vereinstrainingsanzug SSF Bonn (schwarz-rot-weiß) € 55,00

Vereins-T-Shirt SSF Bonn (blau) € 12,50

Silikonbadekappe SSF Bonn Schrift/Vereinswappen € 8,50/ 12,50

Strickmützen € 9,95



Sport-Service Uwe Werkhausen

Goldfußstr. 6 – 53125 Bonn – 0228/9258438 – 0171/7104750 – Fax 0228/9258439



Rückkehr zum Leistungssport

Interview mit dem neuen Leiter des Olympiastützpunktes Köln / Bonn / Leverkusen (OSP), Michael Scharf

Herr Scharf, die Leitung des Olympiastützpunktes Köln/Bonn/Leverkusen zu übernehmen, ist natürlich auch ein Sprung auf der Karriereleiter, aber sicher nicht der einzige Grund dafür, dass Sie dieses Amt angenommen haben.

Es ist für mich sicher der Schritt vom „Bonner Sportengagement“ zum Engagement für den Leistungs- und Spitzensport im gesamten Rheinland. Es ist für mich auch der Weg zurück zum absoluten Spitzensport. Bei den SSF Bonn war der Leistungssport eine kleine Facette, aber sicher nicht der wichtigste Bereich meiner Alltagsarbeit.

Worin sehen Sie die größte Herausforderung?

In unserer Zeit rückt die internationale Weltspitze immer enger zusammen und immer mehr Nationen bemühen sich unter großen Anstrengungen, Spitzenleistungen zu ermöglichen und gezielt zu produzieren. Sicher spielt dabei auch das Geld eine wichtige Rolle. In

Deutschland müssen wir die Leistungsbereitschaft der Gesellschaft im Allgemeinen und der Jugend im Speziellen erhalten und fördern. Und im frühen Kindes- und Jugendalter geht es primär um Eigenmotivation und weniger um externe Anreize wie Geld oder Ruhm.

Es geht auch darum, Fehlentwicklungen zu kritisieren. So müssen wir es in vielen Sportarten schaffen, dass unsere eigenen Nachwuchssportlerinnen und -sportler eine Entwicklungschance erhalten und in die Spitzenteams integriert werden. Es wird unsere Aufgabe sein, die Chancen auf eine leistungssportliche Betätigung durch geeignete Strukturen, Fördersysteme und Personal zu erhalten, ja teilweise sogar wieder zu erneuern.

Ich möchte gemeinsam mit der Sportstiftung NRW sowie mit den Vereinen, Verbänden und Bündnissen dafür Sorge tragen, dass sich in möglichst vielen Sportarten hier im Rheinland regionale Strukturen und Netzwerke entwickeln, die durchgängige Fördersysteme von der Ta-

Vor Ort: Sport im „OSP“

Olympiastützpunkte („OSP“) sind vorwiegend aus öffentlichen Mitteln (d.h. von Bund, Land, Kommunen und Landessportbund) geförderte Service-Einrichtungen für den olympischen Spitzensport. In Deutschland gibt es insgesamt 20 OSP, drei davon in Nordrhein-Westfalen. Jedem OSP werden in Abstimmung mit dem Deutschen Sportbund/ Bereich Leistungssport und den Spitzenfachverbänden zu betreuende Sportarten zugeordnet.

Vor Ort arbeiten u.a. Physiotherapeuten, Orthopäden, Ernährungs- und Laufbahnberater, die den Athleten fachlich mit Rat und Tat zur Seite stehen. Leiter des OSP Köln/Bonn/Leverkusen ist seit dem 1. Juni der SSF-Vorsitzende Michael Scharf. (Mehr über seinen neuen Arbeitsbereich erfahren Sie übrigens auch im Internet unter <http://www.osp-koeln.de>)

lentsichtung bis zur internationalen Spitzenleistung ermöglichen, ohne dass die berufliche Ausbildung der heranwachsenden Athleten darunter leidet. Das alles verbinde ich mit einem klaren Bekenntnis zu einem Doping-freien Sport.

Das heißt auch, dass wir alle individuelle körperliche Leistungsgrenzen akzeptieren und respektieren müssen. Dabei wünsche ich mir sehr, dass alle Partner am Olympiastützpunkt Köln-Bonn-Leverkusen ein Gefühl dafür entwickeln, dass die gemeinsame Arbeit im Leistungssport der Garant für sportliche Erfolge ist. Gerade Letzteres ist mit vielen Gesprächen und Vertrauen zueinander und in die gemeinsame Arbeit verbunden. Dieses Vertrauen muss man und muss ich mir erst einmal verdienen.

Für den neuen Job haben Sie einiges aufgeben müssen - hat diese Entscheidung nicht auch geschmerzt?

Gegenfrage: Ist es nicht ein sehr befriedigendes Gefühl, eine Arbeit dann zu beenden, wenn man glaubt, ein Maximum von dem erreicht zu haben, was man sich persönlich vorgenommen hat? Wer geht schon zur richtigen Zeit und ganz abgesehen davon kann ich den Weg der SSF Bonn 1905 als ehrenamtlicher Vorsitzender ja noch ein wenig mitgestalten.

Die SSF Bonn 1905 sind inzwischen auch im bundesdeutschen Vergleich eine Top-Adresse unter den Großvereinen - das war lange und harte Arbeit von sehr vielen Menschen, die sich in unserem Verein engagiert haben. Ich bin

sehr stolz darauf, dass wir inzwischen mehr als 7000 Mitglieder haben, die aktiv Sport betreiben.

Das hebt uns, wie ich finde, positiv von vielen anderen Vereinen ab, die als reine Zuschauersportarten betrieben werden und bei denen das Mitglied nicht aktiv Sport betreibt. Besonders stolz bin ich auf die über 2500 Kinder und Jugendlichen, die sich bei den SSF sportlich betätigen. Das ist gelebte Kinder-, Jugend-, Sozial-, Bewegungs-, Integrations- und Gesundheitsförderung.

Meine Tätigkeit als Bundestrainer im Modernen Fünfkampf war übrigens bis zum 30. Mai 2004 befristet, da zu diesem Zeitpunkt die Olympiaqualifikation abgeschlossen ist. Auch hier habe ich meine persönlichen Ziele erreicht, mehrere Athletinnen an internationales Leistungsniveau heran geführt und die Qualifikation für Olympia geschafft. Dem Fünfkampf-Verband wünsche ich, dass die derzeit noch offene Nachfolgefrage so gut gelöst wird, wie dies bei den SSF Bonn gelungen ist. Ich hoffe, dass mein Vorschlag, den früheren Weltklasseathleten Christian Sandow als Bundestrainer zu verpflichten, auf fruchtbaren Boden stößt.

Und worauf freuen Sie sich bei Ihrer neuen Tätigkeit am meisten?

Auf die vielen engagierten Menschen, die sich dem Leistungssport verschrieben haben und die weder auf die Zeit noch auf das Geld schauen, um diesem Ziel gerecht zu werden.

(Die Fragen stellte Susanne Laux)

Anzeige Raabe



Keine Zeit für Langeweile

75 Kinder und Betreuer genossen die Ferienfreizeit in Dankern



Das schlechte Wetter tat der guten Stimmung keinen Abbruch - die Ferienfreizeit in Schloss Dankern war für die 75 Kinder (genauso wie für deren 15 Betreuer) eine runde Sache. Für Langeweile und schlechte Laune hat die von uns besuchte Anlage viel zu viel zu bieten, und allenfalls die „Gipfelstürmer“, die sich an den Sandbergen „abarbeiten“ durften, zeigten schon einmal nach unten weisende Mundwinkel.

Doch der Reihe nach: Am Freitag, den 2. April, hatten wir uns auf den Weg gemacht, um die Vielseitigkeit dieses Ferienhofes für eine Woche zu erleben. Nach einer fünfstündigen Busfahrt und dem „Einzug“ der aus jeweils fünf Kindern und einem Betreuer bestehenden Gruppen in ihre Ferienhäuser standen zunächst aber „Koffer auspacken“ und ein vorzügliches Abendbrot unseres Spitzenkochs Rudi Haaf und seiner jungen Gehilfin Astrid Schramm auf dem Programm. Wir Betreuer hatten danach noch erste An- und Einweisungen unserer Leiterinnen Mai-

ke Schramm und Anke Vietmeyer „zu verdauen“, bevor auch wir unsere wohlverdiente Nachtruhe antreten konnten.

Am nächsten Tag dann der erste große Höhepunkt: die Rallye durch die Anlage. Grüppchenweise machten sich die Kinder mit ihrem Betreuer auf den Weg und mussten bestimmte Ziele auf der Karte suchen, dorthin laufen und Fragen beantworten. Dies nahm den ganzen Vormittag in Anspruch, so dass wir alle erst gegen

Mittag wieder bei unseren Häusern waren und gemeinsam zu Mittag essen konnten.

Bei allem Spaß gab es (das gehört wohl zu jeder Ferienfreizeit dazu) immer wieder auch Einige, die meinten, über die Stränge schlagen zu müssen. Für diese Schlingel hatten sich die Betreuer eine ganz spezielle Strafe ausgedacht - die beliebten Sandberge. Ganz in der Nähe des Dankerner Sees befindet sich ein etwa zehn Meter hoher Sandberg, der von den „Missetätern“ für jede Missachtung der Regeln mehrmals erklimmen werden musste. Im Großen und Ganzen hielt sich das aber in Grenzen; bei den Klettertouren wurde so viel Dampf abgelassen, dass für Kraftausdrücke kaum noch etwas übrig blieb.



Es war auch nicht zu verkennen, wie viel Spaß die Kinder in dieser Woche hatten; es trat auf jeden Fall nie Langeweile auf - kein Wunder angesichts des schönen Schwimmbades mit echt beeindruckenden Rutschen, eines riesigen Spielplatzes, großer Rutschanlagen, einer Spielehalle und vielem mehr. Jedes Haus hatte auch die Aufgabe, ein Lied über die Fahrt zu schreiben, und es ist erstaunlich, welche Ideen die Kinder auf Lager hatten. Jedes Lied war einzigartig!



Ein besonderer Dank geht an unseren Chefkoch Rudi Haaaf und seinem „Küchenjungen“ Astrid (ohne die wir wahrscheinlich verhungert wären) und die Kollegen der Betreuergruppe: Es hat wirklich Spaß gemacht, mit Euch zusammenzuarbeiten, und ich hoffe, auch im nächsten Jahr wieder mit dabei sein zu dürfen.

Matthias Geub

Aufbaulehrgang für Übungsleiter zum Erwerb der Jugendleiter-Lizenz

Die Jugendleiterausstellung befasst sich überwiegend mit der außersportlichen Jugendarbeit in Sportvereinen. Dieser Lehrgang richtet sich an Übungsleiter und Trainer mit gültiger Lizenz, die zusätzlich die Jugendleiter-Lizenz erwerben wollen.

Lehrgangsdauer:

70 Unterrichtseinheiten verteilt auf 3 Lehrgangsabschnitte

Voraussetzung:

Gültige Übungsleiter Lizenz C, Fachübungsleiter C-Lizenz, Trainer-Lizenz oder eine als gleichwertig anzuerkennende Ausbildung

Lehrgangstermine:

Freitag 19.11.04, 16.30 Uhr, bis Sonntag, 21.11.04, 16.00 Uhr

Freitag 03.12.04, 16.30 Uhr, bis Sonntag, 05.12.04, 16.00 Uhr

Freitag 17.12.04, 16.30 Uhr, bis Sonntag, 19.12.04, 15.00 Uhr

(Fehlzeiten nicht zulässig)

Lehrgangsort: Sportpark Nord, Kölnstr. 250., 53117 Bonn

Lehrgangsleitung: Sandra Horschel, Anke Vietmeyer

Lehrgangsgebühr:

100 Euro ohne Übernachtung und Verpflegung

220 Euro mit Übernachtung und Verpflegung

Anmeldung und weitere Informationen beim Verband für Modernen Fünfkampf, Maike Schramm, Kölnstr. 313 a, 53117 Bonn, Tel. 0228 / 55 94 113.



Spiel, Spaß Spannung auf dem Silver Star

Spiel, Spaß und Spannung - das waren die wichtigsten Programmpunkte bei unserer Fahrt zum Europa-Park Rust am 14. Mai. 44 Kinder und Jugendliche hatten sich mit ihren Betreuern auf den Weg ins Tipidorf gemacht, wo wir nach fünf Stunden Fahrt und der Belegung der Zelte mit einem schönen Lagerfeuer und, Dank unserer Leiterin Anke, einer leckeren Pizza begrüßt wurden (echt indianisch!). Am Lagerfeuer ergab sich so etwas wie eine Völkerverständigung - wir bekamen Besuch einer sehr musikalischen bayerischen und einer französischen Truppe.

Der nächste Tag begann für fast alle nach einer schlaflosen Nacht um 6.30 Uhr mit einem guten Frühstück, der nötigen Grundlage für unsere Tour durch den Europa-Park. Zu den beliebtesten Attraktionen gehörten die Poseidon, die Schweizer Bobbahn, die Euro Mir, Fjord Rafting, das 4-D-Kino und das Geisterschloss. Der Besuch der Gladiatoren und einer Stunt-Show machte ebenso viel Spaß wie der Silver Star, eine bis zu 130 Stundenkilometer schnelle Achterbahn, die an ihrem höchsten Punkt 73 Meter hoch ist und dann fast senkrecht nach unten saust. Kein Wunder, dass wir nach all der Aufregung und dem vielen Spaß am späten Abend ziemlich abgekämpft wieder in Bonn eintrudelten.

Thomas Hoeft



Ausbildungslehrgang

zu SV-Sporthelfer/innen im Schulsport und Übungsleiterhelfer/innen im Vereinssport für Jugendliche von 13 – 17 Jahren

Der Lehrgang richtet sich an Jugendliche, die Interesse daran haben, für sich und andere Kinder und Jugendliche Sportangebote zu organisieren, bzw. bei der Durchführung von Sportstunden mitzuhelfen. Eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht erforderlich.

Lehrgangsinhalte:

Kennenlernen verschiedener Sportarten, Organisation von Spielen, Aufbau von Übungsstunden, Planung von sportlichen Aktivitäten in Schule und Verein, Sicherheit im Sport, erste Hilfe und vieles mehr.

Lehrgangstermine:

Samstag 02.10.04	10.00 – 16.30 Uhr	Sportpark Nord
Sonntag 03.10.04	10.00 – 16.30 Uhr	Sportpark Nord
Samstag 06.11.04	10.00 – 16.30 Uhr	Sportpark Nord
Sonntag 07.11.04	10.00 – 16.30 Uhr	Sportpark Nord

sowie 10 Hospitationsstunden in mindestens 3 verschiedenen Sportarten bei den Schwimm- und Sportfreunden Bonn, in der Schule oder im Heimatverein und 2 Stunden aktive Mithilfe bei Übungsstunden im Kinder- und Jugendbereich

Lehrgangsleitung: Udo Voss, Anke Vietmeyer

Lehrgangsgebühr:

20 Euro pro Teilnehmer ohne Übernachtung
50 Euro pro Teilnehmer mit Übernachtung

Anmeldung und weitere Informationen bei der Geschäftsstelle der Schwimm- und Sportfreunde Bonn, Kölnstr. 313 a, 53117 Bonn
Tel. 0228 / 67 68 68

Komm mit ins Bonner Piratenland!

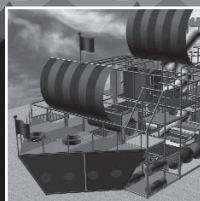
Spiel, Spaß und Action auf 2.000 m² Indoor-Fläche

- Riesen Kletterschiff
- Elektro-Kartbahn
- Kroko-Aktiv-Rutsche
- Dschungel-Parcours
- Trampoline
- Kleinkindbereich
- Piratenbar und vieles mehr
- Veranstaltung von Kindergeburtstagen

**Eröffnung
18.10.03**



Piratenland Bonn
Der Kinderpark



Abtrennen und Einlösen
10% Fette Beute
auf Eintrittspreise und
Kindergeburtstagsparty

Öffnungszeiten:

- Mo. - Fr.: 14.00 Uhr - 19.00 Uhr
- Sa., So., feiertags und in den Ferien: 11.00 Uhr - 19.00 Uhr

Otto-Hahn-Straße 96 / Im Schildchen • 53117 Bonn-Buschdorf • Tel.: 0228/67 76 75 • www.piratti.de



Fast schon olympische Maßstäbe bei der WM:

Elke Schmitz Vize-Weltmeisterin der Masters

17 SSFler starteten bei der Weltmeisterschaft in Riccione

Den zwei Monaten später ausgetragenen Olympischen Spielen stehen sie als sportliches Top-Ereignis kaum nach - die 10. Weltmeisterschaften der Masters vom 3. bis 10. Juni im italienischen Riccione. Mehr als 8.000 Teilnehmer waren für die Disziplinen Schwimmen, Wasserspringen, Wasserball, Synchronschwimmen und Langstreckenschwimmen (in Athen werden es rund 10.500 Starter in 32 Sportarten sein) gemeldet. Zu ihnen gehörten auch 17 Schwimmerinnen und Schwimmer der SSF Bonn 1905 und zwar: Ulla Held, Ingrid Segschneider, Monika Warnusz, Margret Hanke, Margitt Flamm, Maïke Schramm, Ute Michaelis, Iris Gatzten, Susanne Ende, Elke Schmitz, Marion Kühn, Wolfgang Ewald, Gerd Frorath, Horst Lödorf, Bernt Dittrich, Jürgen Arck und Frank Schulze.

Leicht war es für die Bonner Vertreter in diesem riesigen Teilnehmerfeld nicht, den



Sprung aufs Treppchen zu schaffen, Elke Schmitz gelang es dennoch. Über 50 m Brust wurde sie in 0:35,77 min Vize-Weltmeisterin in der Altersklasse 40 und war damit die beste Bonner Teilnehmerin. Außerdem erreichte sie über 100 m Brust in 1:21,30 min den vierten Platz. Höchst erfreulich auch das Abschneiden von Jürgen Arck: Er schwamm mit 10:12,43 min in der AK 50 erneut einen Deutschen Re-

kord über 800 m Freistil und wurde damit Siebter in der Weltspitze.

Plätze unter den ersten zehn bei Starterfeldern von bis zu 100 Teilnehmern pro Wettkampf in jeder Altersklasse erreichten außerdem:

Jürgen Arck (AK 50):
10. Platz über 400 m Freistil in 4:57,10 min

Monika Warnusz (AK 60):
7. Platz über 200 m Brust in 3:34,38 min, 8. Platz über 50 m Brust in 0:46,28 min, 9. Platz über 100 m Brust in 1:41,20 min, 9. Platz über 200 m Lagen in 3:39,10 min

Margret Hanke (AK 55):
10. Platz über 200 m Rücken in 3:31,48 min

Die übrigen Bonner Teilnehmer/innen erreichten mit zahlreichen persönlichen Bestzeiten gute Platzierungen im Mittelfeld.

So wie es an der Adriaküste um Medaillen und Rekorde ging, war die 10. WM der Masters gemessen an den Teilnehmerzahlen übrigens selbst ein Rekord: Vor vier Jahren in München zählten die Organisatoren mehr als 6.000 Starter. Um diesen „Ansturm“ an Wassersportlern überhaupt bewältigen zu können, wurde in Riccione ein zweites 50 m-B Becken gebaut und die Wasserballer mussten zum Beispiel fast rund um die Uhr antreten, um in 176 Spielen einen Turniersieger ermitteln zu können.

Erneuter Deutscher Rekord von Jürgen Arck



Die siegreiche 4x200 m-Freistilstaffel der Frauen: Margret Hanke, Ingeborg Seidel, Iris Gatzten und Susanne Ende (v.l.)

Bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften der Masters über die langen Strecken im Schwimmen konnte Jürgen Arck von den SSF Bonn in der Altersklasse 50 nicht nur die Goldmedaille gewinnen, er schwamm mit 19:30,39 min innerhalb von vier Wochen auch erneut einen neuen Deutschen Altersklassenrekord über 1500 m Freistil. In der Zwischenzeit

über 800 m in der Zeit von 10:19,96 min stellte er ebenfalls einen neuen Rekord auf. Noch einen Goldtitel für die SSF Bonn holte sich die 4x200 m Freistilstaffel (200 - 239 Jahre) der Frauen in der Besetzung Iris Gatzten, Susanne Ende, Ingeborg Seidel und Margret Hanke. Ingeborg Seidel errang einen 2. Platz über 200 m Schmetterling sowie einen 3. Platz über 400 m Lagen.

SSF Ausrichter der DM-Masters 2005

Im nächsten Jahr feiern die Schwimm- und Sportfreunde Bonn ihr hundertjähriges Bestehen und zu einem solchen Jubiläum gehört ein Großereignis. Daher hat sich die Schwimmabteilung um die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften der Masters 2005 beworben und den Zuschlag erhalten. Die Wettkämpfe im Schwimmen, Springen und Synchronschwimmen werden vom 1. bis 3. Juli stattfinden; nach Erwartungen der Vereinsspitze werden rund 1500 Athleten an den Wettkämpfen teilnehmen.

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung der Schwimmabteilung der SSF Bonn 05 e.V.

am Donnerstag, dem 16. September 2004, um 20.00 Uhr im Bootshaus, Rheinaustrasse 269, 53225 Bonn

Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Protokoll
4. Anträge zu Tagesordnung
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Bericht der Abteilungsleitung
7. Aussprache zu Top 6
8. Entlastung der Abteilungsleitung
9. Neuwahl der Abteilungsleitung
10. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 03. September 2004 schriftlich bei der Leitung der Schwimmabteilung (Kölnstr. 313 a, 53117 Bonn) vorliegen.

Deutsche Meisterschaften in Berlin

SSF-Jugend schlug sich tapfer

Ein besonderes Event sind in jedem Jahr die Deutschen Meisterschaften. In diesem Jahr noch einmal mehr, weil die Topathleten ihre Olympiaqualifikation schwimmen wollten. Zudem ging es für die Jahrgänge 88/89 weiblich und 86/87 männlich um die Qualifikation für die Jugend-Europa-Me-

isterschaften. Fünf Bonner Aktive nahmen an diesem vom 4. bis 8. Juni in Berlin ausgetragenen Wettkampf teil, leider jedoch nur mit gemischten Erfolgen. Die besten Leistungen aus Bonner Sicht zeigte Raffaella Mendel (Jg 88). Auf ihrer Paradenstrecke 200 m Rücken schwamm sie sich im Finale der Jahrgänge 88/89 in

2:22,62 min auf den 5. Platz.

Raffaella Mendel (Jg. 88):

50 m Rücken: 0:31,54 min / Offene Wertung 21. Platz sowie JEM-Jahrgang 8. Platz; 100 m Rücken: 1:08,38 min / Offene Wertung 28. Platz sowie JEM-Jahrgang 13. Platz; 200 m Rücken: 2:24,83 min / Offene Wertung 16. Platz sowie 2:22,62 min / JEM-Jahrgang 5. Platz

Corinna Richter (Jg. 87):

100 m Schmetterling: 1:05,73 min / Offene Wertung 36. Platz; 200 m Schmetterling: 2:24,28 min / Offene Wertung 29. Platz; 200 m Lagen: 2:27,84 min / Offene Wertung 39. Platz; 400 m Lagen / 5:16,83 min / Offene Wertung 33. Platz

Lara Heinz (Jg. 81):

50 m Freistil: 0:26,80 min /

Offene Wertung 12. Platz; 100 m Freistil: 0:57,63 min / Offene Wertung 18. Platz; 200 m Freistil: 2:05,15 min / Offene Wertung 19. Platz

Harald Obenaus (Jg. 87):

50 m Freistil: 0:25,42 min / Offene Wertung 58. Platz sowie JEM-Jahrgang 17. Platz; 100 m Freistil: 0:55,23 min / Offene Wertung 77. Platz sowie JEM-Jahrgang 36. Platz

Oliver Strankmann (Jg. 86):

50 m Brust: 0:31,55 min / Offene Wertung 50. Platz sowie JEM-Jahrgang 25. Platz; 100 m Brust: 1:09,70 min / Offene Wertung 50. Platz sowie JEM-Jahrgang 24. Platz; 200 m Brust: 2:31,61 min / Offene Wertung 42. Platz sowie JEM-Jahrgang 19. Platz

Birgit Möller



Zwei Mannschaften im DMS-J-Finale

Den Sprung ins Bundesfinale der Deutschen Mannschafts-Meisterschaften (DMS-J) in Bremerhaven schafften in dieser Saison zwei Mannschaften. Sehr stolz ging die Mannschaft der männlichen Jugend D mit Jürgen Schehl, Paolo Felten, Kai Winterhoff, Fabian Werkhausen, Niklas Mäusbacher und Christian Ganssen ins Rennen. Die Jungen der Jahrgänge 93/94 konnten sich nach

dem Finale auf NRW-Ebene als Schnellste qualifizieren. Dies schaffte natürlich auch eine Menge Druck und die Nerven flatterten gehörig.

Am ersten Tag wurden die Freistil- und Bruststaffeln geschwommen und die Mannschaft rutschte zunächst auf den fünften Platz ab. Mit viel Kampfgeist gingen die Jungs am zweiten Tag über Rücken, Schmetterling und Lagen an den Start und gewannen letzt-

lich verdient die Bronzemedaille. Ein toller Erfolg, denn während Kai Winterhoff, Niklas Mäusbacher und Jürgen Schehl schon in der 2. Leistungsmannschaft schwimmen, trainieren Paolo Felten, Christian Ganssen und Fabian Werkhausen noch in der Delphingruppe. Schon deshalb ist die Leistung der Mannschaft sehr hoch zu bewerten. Die zweite qualifizierte Mannschaft waren die Mädchen der weiblichen Jugend C (Jahrgang 91/92 mit Carolin Lövy, Nina Schiffer, Denise Möller, Lisa-Mareike Pohl und Larissa Herboth). Als Sechste starteten sie und rutschten - ebenso wie die Jungenmannschaft - am ersten Tag ab. Von Platz 8



schwammen sich die Mädchen, die die Schmetterlingslage besonders gut beherrschten, doch noch auf den fünften Rang.

Birgit Möller





Rückzug vom Leistungssport

Schwimmen will Christiane Vendel weiterhin - „aber nur noch zum Spaß“

Mit 19 Jahren hat die beste Schwimmerin der SSF Bonn ihren Rückzug vom Leistungssport erklärt - und dem Studium den Vorzug vor neuen Medaillen und sportlichen Erfolgen gegeben. Die zweifache Jahrgangsmeisterin über 400 m und 800 m Freistil und Dritte bei den Deutschen Meisterschaften beginnt im Wintersemester ein Studium der Wirtschaftsmathematik in Ulm - für ein intensives Training, mit dem sie endgültig in die deutsche Spitze aufsteigen könnte, bleibt ihr nach eigener Aussage da zu wenig Zeit. Leicht gefallen sei ihr diese Entscheidung nicht, räumte Christiane Vendel ein, aber schließlich werde sie auch weiterhin ins Becken steigen - „dann aber nur noch zum Spaß“.

Für die Schwimm- und Sportfreunde Bonn ist dieser Entschluss natürlich ein herber Verlust; denn jahrelang galt Christiane Vendel als eine der



größten Hoffnungen des Vereins. Talent und Trainingseifer brachten sie hinter den Weltklasse-Schwimmerinnen Hannah Stockbauer und Jana Henke an die deutsche Spitze: Mehrere Stunden täglich trainierte die 19-Jährige auf ihrer Paradenstrecke, den 800 m Freistil. Zuletzt erreichte sie Zeiten von 8:41 min (Kurzbahn) und 8:49 (50 m-Bahn).

Um diese Zeiten noch zu verbessern (was für einen Vorstoß in die Weltspitze nötig wäre), hätte Christiane ihren Trainingsaufwand allerdings noch erheblich steigern, mindestens 18 Kilometer am Tag schwimmen und Zeiten um die 8:20 bzw. 8:25 min anpeilen müssen - für das zielstrebige Schwimmtalent, das in der Regel schon zu nachtschlafener Zeit ins Becken stieg, blieb da nur die Entscheidung zwischen Leistungssport und Berufsausbildung.

Für die Vereinsspitze kam der Rücktritt der SSF-Longstrecken-Spezialistin überraschend, doch äußerte der Vorsitzende der SSF Bonn, Michael Scharf, auch Verständnis: „Eine Entscheidung für den Beruf zu treffen - das ist gerade in der heutigen Zeit vollkommen in Ordnung. Schließlich lässt sich mit Schwimmen, auch wenn es als Leistungssport betrieben wird, kaum Geld verdienen. Schade ist es trotzdem, denn Christiane ist ein Riesentalent und hätte vielleicht schon bald die Früchte ihres jahrelangen Trainingsarbeit genießen können. Aber Christiane ist auch viel zu intelligent, um auf den Schwimmsport als alleiniges Standbein zu setzen.“

NRW-Jahrgangsmeisterschaften

Das sind Zahlen: 688 Schwimmer und Schwimmerinnen aus 122 Vereinen starteten am 19./20. Juni bei den NRW-Jahrgangsmeisterschaften im Wuppertaler Leistungszentrum. Für die SSF konnten sich insgesamt 19 Athleten qualifizieren und 5 Gold-, 4 Silber- und 8 Bronzemedailien mit nach Hause nehmen.

Mehr über den Wettkampf und zu den Ergebnissen finden Sie auf der SSF-Homepage (www.ssf-bonn.de) unter „Sportarten/Schwimmen“.

Mallorca ruft, die Masters kommen



Mallorca ruft, die Masters kommen - dieses Mal waren es allerdings nur Uschi Schemuth und Bärbel Binder, die sich auf den Weg in Richtung Mittelmeer machten. Zum Wettkampf waren etliche Vereine u.a. aus Deutschland, England, Portugal, Australien, Kanada, Neuseeland, Frankreich, Italien, Spanien angereist. Die beiden Bonnerinnen konnten sich dennoch mehr als nur sehen lassen: So gewann Bärbel Binder in ihrer Altersklasse den 1. Platz und Uschi Schemuth den 2. Platz in der Gesamtwertung des Kompletto. In der Einzelwertung erhielt Bärbel 5 Goldmedaillen und Uschi 2 Silber und 3 Bronzemedailien.

Anzeige
AXA

Auch SSF-Trainer Uwe Werkhausen kann die Entscheidung „seiner“ Athletin verstehen: Glücklicherweise sei er darüber zwar nicht, doch habe Christiane schon immer ihren eigenen Kopf und Konsequenz bewiesen. Ohne Christiane werde es für die SSF-Schwimmerinnen natürlich schwieriger, in der Bundesliga zu bleiben - weshalb er die Hoffnung, dass die angehende Studentin bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften im Oktober noch einmal für die SSF Bonn auf den Startblock steigt, auch noch nicht endgültig begraben hat.



Erfolge bei den NRW-Meisterschaften in Köln

Ein Meistertitel und sieben Jahrgangstitel - das war die Ausbeute der SSF-Schwimmer bei den NRW-Meisterschaften der offenen Klasse und den NRW-Jahrgangsmesterschaften, die am 22. und 23. Mai in Köln stattfanden.

Den einzigen Titel in der offenen Klasse gewann im Kölner Leistungszentrum Lara Heinz über 100 m Freistil, die sie im Finale in 0:57,78 min schwamm. Vizemeisterin wurde sie zudem über 50 m Freistil in 0:26,74 min.

Trotz Verletzung und Trainingsdefiziten gewann Raffaella Mendel (Jg. 88) die Jahrgangstitel über 50 m Rücken (0:32,19 min), 100 m Rücken (1:08,73 min) und 200 m Rücken (2:27,01 min). Über 200 m Rücken konnte sie sich im offenen Finale noch einmal deutlich steigern und gewann in 2:24,44 min die Silbermedaille.

Für eine Überraschung sorgte Florian Bauer (Jg 87). In persönlicher Bestzeit von 2:01,82 min gewann er die 200

m-Freistilstrecke. Weiteres Gold holte er über 400 m Freistil in 4:18,82 min.

Katharina Mendel (Jg 86) gewann drei Medaillen in drei Farben. Ganz oben auf dem Treppchen stand sie über 50 m Schmetterling (0:29,93 min), Silber gewann sie über 50 m Freistil (0:28,59 min) und für Bronze reichte es über 100 m Freistil in 1:01,91 min.

Den siebten Jahrgangstitel gewann Harald Obenaus (Jg 87) über 50 m Freistil (0:25,26 min). Silber holte er weiterhin über 100 m Freistil in 0:55,64 min.

Auch Corinna Richter (Jg 87) konnte sich über Medaillen freuen. Sie erreichte Silber über 100 m Schmetterling (1:06,27 min) und 200 m Schmetterling (2:26,09 min).

Zwei Bronzemedailles gingen an Oliver Strankmann (Jg 86). Über 100 m Brust (1:09,43 min) und 200 m Brust (2:31,93 min) stand er auf dem Treppchen. Birgit Möller

NRW-Meisterschaften der Lagen Strecke:

„Hamsterfahrt“ in die Domstadt

Die NRW-Meisterschaften der „Lagen Strecken“ am 24. und 25. April im Kölner Leistungszentrum gerieten für die SSFler zur „Hamsterfahrt“, was die Spitzenplätze angeht. 22 Aktive der SSF-Bonn gingen an den Start und zeigten beachtliche Leistungen. So konnten die Bonner drei Gold-, sechs Silber- und eine Bronzemedaille im Jahrgang, sowie eine Bronzemedaille in der offenen Klasse mit nach Hause nehmen. Die Medaille in der offenen Wertung ging an Nina Schiffer (Jg. 91), die über 400 m Lagen in 5:08,09 min eine sehr gute Leistung zeigte. Weiterhin wurden einige persönliche Bestzeiten und sogar Pflichtzeiten für Deutsche Meisterschaften geschwommen.

Die genauen Ergebnisse sind im Internet zu finden - einfach die SSF-Homepage (www.ssf-bonn.de) anklicken und sich dort über Sportarten bis zu den Schwimmern „vorarbeiten“.

Birgit Möller

BONNER CITY PARKRAUM

Zum Einkaufen in der City? Zu Besuch in der Beethovenhalle?

Münsterplatz-Garage Beethoven-Parkhaus

Bahnhof-Garage

Friedensplatz-Garage Zu Besuch in der Stadtverwaltung?

Markt-Garage Stadthaus-Garage

Preiswert und sicher parken ab 1,- Euro/Stunde



Vereinsfahrt der STA Glaukos:

Traumhaft exotisch - Tauchen im Roten Meer



Traumhaft exotisch und zumindest über Wasser sommerlich heiß war das Ziel unserer diesjährigen Vereinsfahrt: Das Rote Meer in Ägypten.

„Hurghada“, „El Quesier“, „Mangrove-Bay“, schon die Namen unserer Standorte klingen vielversprechend - und alle unsere Erwartungen erfüllten sich in der Tauchbasis „Ducks-Diving Center“ von Robert und Lydia Furtner (professionell geleitet von Hassan Essam) bzw. am „hoteleigenen“ Riff gleich neben der Tauchbasis, wo unsere „Neulinge“ wie Susanne und Michael das er-

ste Mal den Kopf in ein tropisches Gewässer steckten.

Mit unseren 14 Tauchern hatten wir das Tauchboot „Nevin“ sozusagen fest in der Hand, und ab dem zweiten Tag, jeweils nach ausführlichem Briefing durch den Guide Ralf, wurde eine ganze Reihe von Tauchgängen an den Riffen rund um El Quesier, wie Balans, Erk Monika, Torfa Tachtani und Torfa Lassal durchgeführt. Dabei hatten wir das Riff fast für uns alleine und nur am 1. Mai eine Begegnung der ganz besonders schönen Art am „Torfa Tany“-Riff mit einer Seekuh (Dugong).

Unsere Tauchtage vergingen wie im Flug und auch die Abende waren ein „Genuss“ mit Abendessen im Beduinenzelt und landestypischer Wasserpfeife. Aus den Rückmeldungen jedenfalls ist zu schließen, dass diese Vereinsfahrt sowohl für die „Neuen“ als auch für die „Alten“ rundum gelungen war. Das Rote Meer bietet eben eine Menge an Vorteilen es ist das nächstgelegene, tropische Meer, schnell zu erreichen und weist ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis auf.

Aber es muss nicht immer das Rote Meer sein! Wer konkrete Vorschläge für eine andere Tauchziel anbieten kann (mit solidem Konzept und der Bereitschaft, bei der Organisation zusammen mit anderen Verantwortung zu übernehmen), ist herzlich aufgefordert, an den Vorstand heranzutreten und ein Alternativziel vielleicht für's nächste Jahr anzubieten (Angebote bitte an Regina oder Arno).

Regina Kikas (Tauchwartin)

Saisonstart der STA Glaukos



In diesem Jahr trafen sich ca. 30 Mitglieder am 21.03.04 zum Brunchen im Kasino des Bundesrechnungshofes, „offizieller“ Saisonauftakt aber war am 18.04.2004 an der Aggertalsperre. Trotz kaltem Wasser kamen 18 Taucher, die in der Aggertalsperre tauchten. Die Nichttaucher traf man dann später bei einer heißen Schokolade und einem kleinen Imbiss in Lantenbach. Ein gelungener Saisonauftakt; vielen Dank an Regina und Arno für die Organisation! (Babett Drees)

Protokoll der Jahreshauptversammlung der Tauchabteilung Glaukos in den SSF Bonn am 02.04.2004 im Bootshaus

Eröffnung der Versammlung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frank Engelen eröffnete die Versammlung und stellte fest, dass die Einladung fristgemäß erfolgt ist, so dass die Versammlung beschlussfähig war. Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen. Georg Osterfeld wurde einstimmig bei einer Enthaltung zum Protokollführer gewählt.

Jahresbericht des Abteilungsvorstandes

Der Jahresbericht lag schriftlich vor, Fragen zum Bericht gab es keine. Der Jahresbericht wurde einstimmig angenommen. Der Kassenbericht lag schriftlich vor und wurde von Dirk Schulze erläutert, der auch Fragen zum Kassenbericht beantwortete. Der Kassenbericht wurde einstimmig angenommen.

Entlastung des Abteilungsvorstandes

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Änderung von Punkt 3.2 und 7.8 der Abteilungsordnung

Die Abteilungssatzung wurde vom Hauptvorstand daraufhin geprüft, wo es rechtliche Probleme geben könnte. Das Stimmrecht verliert ein Mitglied erst, wenn sein Austritt vollzogen ist. Die Veröffentlichung des Protokolls in der nächsten Ausgabe der Sport-Palette kann nicht garantiert werden. Beide Satzungsänderungen wurde einstimmig angenommen.

Anträge

Anträge lagen nicht vor.

Verschiedenes

Frank Engelen richtete einen Appell an die Mitglieder, dass diese sich an der Aufsicht an der Aggertalsperre beteiligen mögen; insbesondere der Termin 01.05.2004 ist noch offen.

Es wird einen einheitlichen SSF-Trainingsanzug geben. Babett Drees und Regina Kikas waren an der Auswahl mit beteiligt. Für 72 Euro wird es Trainingsanzug, Sweatshirt und T-Shirt im SSF-Look geben.

Georg Osterfeld informierte, dass sich einige Taucher ab Mai immer am Mittwoch um 17.30 Uhr am Hitdorfer See treffen werden.

Heide Grebe informierte über die Fotoseminartermine; am 6./7.11. wird ein Seminar über digitale Unterwasserfotographie, am 11./12.12. eines über Unterwasserfotographie stattfinden.

Eine Sponsorensuche erscheint sinnvoll, die Probleme wurden diskutiert. Ein Spendenaufruf an die Mitglieder für einen neuen Schrank wurde empfohlen.

Beginn der Versammlung: 19.35 Uhr

Ende der Versammlung: 20.35 Uhr

Georg Osterfeld

Das neue T-Modell der E-Klasse ...



... schon auf den ersten Blick
ein Spitzensportler.

RKG® seit 1927

Rheinische Kraftwagen GmbH & Co KG
Mercedes-Benz-Vertreter der DaimlerChrysler AG
Bornheimer Straße 200, 53119 Bonn
Telefon 0228 609-0 · Internet: www.rkg.de



Mercedes-Benz



Protokoll der Mitgliederversammlung der Kanuabteilung am 30.01.2004 im Bootshaus Beuel

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenken die Anwesenden des am 11.07.2003 im Alter von 66 Jahren verstorbenen früheren Abteilungsleiters Edmund Landsberg.

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Gegen 19.40 Uhr eröffnet Abteilungsleiter H. Schrick die Versammlung, begrüßt die erschienenen 34 Mitglieder - darunter ein Jugendlicher - sowie Eckhard Hanke vom Vorstand, somit 33 stimmberechtigte Mitglieder, und stellt unter Hinweis auf die Einladung vom 07.01.2004 die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 8. - Anträge - liegen mehrere Anträge vor, wozu beantragt wird, sie an den Beginn der Beratungen vorzuziehen. Dieser Antrag findet bei 12:12 Stimmen und einigen Enthaltungen nicht die notwendige Mehrheit. Die vorgelegte Tagesordnung wird somit anerkannt.

Gegen die in der Sportpalette April 2003 veröffentlichte Niederschrift vom 24.01.2003 liegen keine Einwände vor, sie ist somit genehmigt.

TOP 2: Berichte der Mitglieder der Abteilungsleitung

Der Abteilungsleiter nimmt Bezug auf die kürzliche Erhöhung der Sportzuschüsse durch das Land NRW, die Hoffnung zum baldigen Bootshausumbau geben, verweist auf die erhebliche Jahrestrockenheit mit dem Ausfall vieler Planfahrten und erläutert die Verletzung eines Mitglieds bei einer Kanufahrt in Schweden. Ferner stellt er die einzelnen Ansätze der Ausgaben im letzten Jahr mit ca. 11.630 Euro für DKV- und Bezirksabgaben, Kfz-Steuer und Versicherungen, Personalausgaben, Instandsetzungs- und Unterhaltungsarbeiten sowie Bad- und Bootshausmiete dar, die sich im festgesetzten Rahmen hielten und zur Geschäftsstelle belegmäßig abgerechnet wurden. Für den Zuschuss des Stadtportamtes von 567 Euro sei wieder einmal besonders zu danken, mit dessen Hilfe ein Kajak-Zweier und zwei Kajak-Einer mitfinanziert werden konnten. Die Mitgliederzahl sei auf 135 gestiegen.

TOP 3: Ergebnisse des Sportjahres 2003

Kanu-Sportwart W. Düren berichtet über die Ergebnisse der erneut erfolgreichen Sportsaison mit den Einzelleistungen und überreicht den Pokalsiegern die Wanderpokale:

Brigitte Hoffmann 8.200 km, Hubert Schrick 7.448 km, Uli Tschörtner 4.552 km, Oliver Scharf 307 km, Tim Stelter 423 km. Dabei wird der Wunsch nach Beschaffung eines 2. Damenpokals geäußert, der ggf. über Spenden finanziert werden soll.

TOP 4: Entlastung der Abteilungsleitung

Aufgrund der vorangegangenen Berichte und Aussprachen wird der Abteilungsleitung einstimmig bei einigen Enthaltungen Entlastung erteilt.

TOP 5: Wahl des Abteilungsleiters für die nächsten beiden Jahre

Hierzu übernimmt der stellv. Abt.-Leiter W. Mühlhaus die Sitzungsleitung und verweist auf die vorgeschlagene Wiederwahl, wozu von G. Koch geheime Abstimmung beantragt wird.

Die anschließende Auszählung mit Stimmkarten ergibt 20:8 Stimmen bei fünf Enthaltungen, womit H. Schrick wiedergewählt ist. Er nimmt die Wahl an und bedankt sich für das erwiesene Vertrauen.

TOP 6: Haushalt 2004

Der von der Delegiertenversammlung beschlossene Haushalt 2004 wird in seinen Ansätzen erläutert und auf Unwägbarkeiten - z. B. die TÜV-Vorführung der Kanufahrzeuge - hingewiesen.

Für den Sportgeräteersatz werden unter Berücksichtigung von Zuschüssen der Erwerb eines YE, eines Kombi-Einers für größere Fahrer und eines weiteren Einer-Kajak (Taifun) vorgesehen.

Verschiedene Fragen aus dem Kreis der Mitglieder werden beantwortet.

TOP 7: Fahrtenprogramm 2004

Die wesentlichen Grundzüge des Fahrtenprogramms mit den einzelnen Terminen werden erläutert. Vorab wird auf die baldige Anmeldung für die Osterfahrt und die beiden Herbstfahrten hingewiesen, wofür frühzeitig Unterkünfte reserviert werden müssen. Die Gesamtübersicht wird wieder im Bad und Bootshaus ausgehängt und den Interessenten übergeben.

Für eine Sommerfahrt nach Schottland verweisen G. und K. Koch auf die Möglichkeit einer gemeinsamen Fahrtenplanung; Einzelheiten werden an der Bootshaus-Infotafel bekannt gegeben.

TOP 8: Bootshaus-, Geräte-, Fahrzeuginstandhaltung, „Projekte“

Es wird um rege Mitarbeit aufgrund der Mittwoch-Terminarbeitsliste gebeten. Dabei wird besonders auf die notwendigen Arbeiten zur TÜV-Vorführung der Kanu-Fahrzeuge im Frühjahr hingewiesen.

TOP 9: Anträge

1. Antrag von Ehel. Koch, W. Düren, E. Roder, B. Hoffmann und Kirsten Scharf auf Neuwahl des Jugendwarts

2. Antrag von W. Düren auf Neuwahl des Bootshauswarts

Zu diesen Anträgen liegen keine rechtlich fundierten Gründe vor, zur Mitte der Wahlzeit eine Neuwahl durchzuführen (z. B. Rücktritt, Wegzug, Tod, Mindestquorum); sie unterbleibt daher.

Mit Blick auf seine berufliche und persönliche Situation mit der letztjährig geringen Aktivität ist Jugendwart J. Tschierschke bereit, sein Amt ruhen zu lassen. Für die Restwahlzeit wird B. Hoffmann zur Jugendwartin vorgeschlagen; sie wird einstimmig bei einigen Enthaltungen gewählt.

3. Antrag von Ehel. Koch, W. Düren und E. Roder auf Information über die Disqualifikation des vorletzten Jahres

Diese Angelegenheit wird ausführlich diskutiert. Der Abteilungsleiter verweist darauf, ein Mitglied habe an den Vereinsorganen vorbei eine Information an den Bezirk gerichtet, wodurch vorab eine vereinsinterne Klärung verhindert wurde. Diese Klärung sei Anfang letzten Jahres mit dem Vorstand und einer Unterrichtung des Bezirks erfolgt.

Von mehreren Mitgliedern wird Kritik an der Mitgliedschaft der Buschfahrergruppe vorgetragen. Dazu erläutert der Abteilungsleiter die Vorteile, die er in der Nutzung des Bootsparks dieser Gruppe und dem Info-Zuwachs über kanadisch-alaskanische Flüsse sehe, und bestätigt die Abstimmung mit dem Vorstand über die Mitgliedschaft dieser Fahrer. Zum postalischen und persönlichen Kontakt verweist er auf die vereinbarte Vertraulichkeit hinsichtlich ihrer persönlichen Daten.

Verschiedene Fragen aus dem Kreise der Mitglieder werden hierzu beantwortet.

4. Antrag der Antragsteller zu 3. hinsichtlich der Öffentlichkeitsarbeit

Der Abt.Leiter nimmt Bezug auf seine Zuständigkeit für Berichte in der Palette und schlägt vor, weitere Informationen - z. B. auch Fahrtenberichte - auf der Homepage der Abteilung zu veröffentlichen, wie dies im Einzelfall bereits geschieht. Hiermit ist die Versammlung einverstanden.

5. Antrag der Antragsteller zu 3./4. auf schriftliche Darstellung der Finanzen

Gegen einen Aushang per vorgetragenen Haushaltszahlen an der Bootshaus-Infotafel werden keine Bedenken erhoben.

6. Antrag der Antragsteller zu 3.-5. zur Erstellung einer Bootsinventarliste der Abteilung

Gegen eine solche Übersicht werden keine Bedenken vorgetragen. Hierfür werden die Interessenten gebeten, an der Erarbeitung dieser Übersicht - z. B. bei den Arbeitsabenden - mitzuwirken.

In diesem Zusammenhang werden unter Hinweis auf erhebliche Schäden an neuen Booten die erfahrenen Kanuten, welche Neulinge begleiten, um die notwendige Betreuung und Anleitung neuer Mitglieder gebeten (keine Grundberührung beim Ein- und Aussteigen und keine schweren, ungeübten Fahrer in leichte Boote).

7. Antrag von Ehel. Koch und E. Roder auf Finanzierung der Internetseite

Hierzu wird auf die Erläuterungen zu den Haushaltsausgaben hingewiesen, womit im Rahmen der Restmittel 3/4 der Gebühr erstattet wurden. Für den Restbetrag wird eine Sammlung unter den Anwesenden vorgeschlagen und durchgeführt. Es besteht Einvernehmen, zukünftig die Gebühr vollständig über den Kanuhaushalt zu finanzieren.

TOP 10: Verschiedenes

Auf die Tätigkeit der Vereinsarbeitsgruppe „SSF-Einkleidung“ wird hingewiesen, die sich am 03.03.04, 18.30 Uhr, im Bootshaus treffen und Einkleidungsteile (Trainingsanzug, T-Shirt) präsentieren wird. Interessenten wird die Teilnahme empfohlen.

Die Durchführung der Kanu-Mitgliederversammlung im erdgeschossigen Versammlungsraum wird angesprochen, wozu auf die kaum zumutbaren Verhältnisse wegen der fehlenden Belüftung, der Raumgröße und der winterlichen Bodenkälte hingewiesen wird.

Ende der Versammlung: 22.50 Uhr

Hubert Schrick, Abt.-Leiter

Jürgen Tschierschke, Schriftführer



Alles kein Kraftakt mit der RVK

Ismail Abdo aus Bonn hat richtig viel Kraft. Und die braucht er als allein erziehender Vater von drei Kindern. Aber auch in seiner Freizeit braucht er ordentlich Power. Seit vier Jahren trainiert er vier Mal pro Woche im Fitness-Studio der Schwimm- und Sportfreunde Bonn. Sein Ziel beim Sport: 80 Kilo stemmen können. Sein Ziel beim Busfahren: Geld sparen. Mit seinem MonatsTicket im Abo fährt er kostengünstig und bequem und muss sich um nichts kümmern. Wenn er die Karte selbst nicht nutzt, kann er sie an eines seiner Kinder übertragen – sportlich! **RVK – Wir bewegen die Region.**

www.rvk.de | RVK-Hotline: 0180 4 131313
0,24 Euro/Anruf

RVK
Regionalverkehr Köln GmbH

Bonns größter Sportverein lädt ein zum: **SSF festival 2004**



Samstag 4. September 2004

Erleben Sie einen Sporttag voller Höhepunkte,
Spaß und Unterhaltung!

Erneut veranstalten die Schwimm- und Sportfreunde
ihr jährliches Festival auf dem Münsterplatz.
Einen ganzen Tag lang: Kletterwand, Hüpfburg,
Spielmobil, Kanubecken, Infostände und
Präsentationen der SSF-Abteilungen.

Bonner Münsterplatz
11 bis 18 Uhr

Eintritt frei !



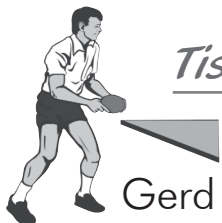
General-Anzeiger
sport



SWB
Stadtwerke Bonn GmbH



RK
Regionalverkehr Köln GmbH



Gerd Papke wurde Kreismeister in der C-Klasse der Herren

Spannung pur an der Platte

Damen nicht zu den Wettkämpfen gemeldet

Spannung pur kennzeichnete die Kreismeisterschaften im Tischtennis, die traditionell mit den Altersklassen starteten. Hier waren wir mit sieben Teilnehmern sehr gut vertreten. Fünf der „alten Säcke“ mischten die Altersklasse 1 (über 40 Jahre) auf. Hierbei mussten allerdings Michael Diete, Guido Richrath und Jörg Brinkmann trotz guter Leistungen bereits in der Vorrunde ihre Hoffnungen begraben. Dabei wäre es Jörg bei seiner knappen 9:11-Niederlage im Entscheidungssatz fast gelungen, den späteren Kreismeister Ralf Dick (TV Geislar) aus dem Rennen zu werfen.

Besser machten es da Horst Stein und Harald Kautz, die die Vorrunde jeweils gewinnen konnten und gemeinsam den 3. Platz belegten. Horst hatte sich erst im Halbfinale Wolfgang Köble (ESV BR Bonn) geschlagen geben müssen, Harald Kautz zog durch einen Sieg gegen Harald Derren (TTG Witterschlick) ins Halbfinale ein, musste dort aber dem späteren Sieger gratulieren.

In der Altersklasse 4 (über 70 Jahre) gingen Wolfgang Hinze als Titelverteidiger und unser Hobbyspieler Anton Reinhard ins Rennen. Anton absolvierte seine Spiele mit viel Spaß nach dem Motto

„Dabei sein ist alles“. Wolfgang konnte seine Vorrunden-Gruppe klar für sich entscheiden und musste erst im Finale beim 1:3 die Überlegenheit von Wolfgang Holst (DJK Friesdorf) anerkennen.

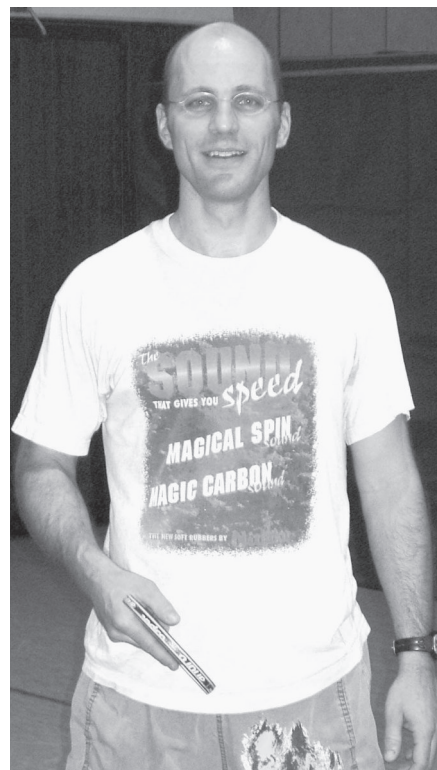
In der Herren-A-Klasse vertrat nur Michael Diete die Vereinsfarben. Michael erreichte nach einem 2. Platz in der Vorrunde das Achtelfinale, musste dort aber Ralf Marquis (ESV BR Bonn) gratulieren. Im Doppel gewann er zusammen mit Frank Röhrig (CTTF Bonn) in der 1. Runde gegen Kretzer/Schmidt (TuRa Oberdrees). Dann kam jedoch gegen Theiß/Joroch (ESV BR Bonn) das Aus.

In der Herren-B-Klasse eilte Tim Fix bereits in der Vorrunde das Schicksal. Gerd Papke setzte sich hingegen gegen Philipp Neumann (TTC Fritzdorf) und Herbert Dreser (SSV Bornheim) jeweils 3:0 durch. In der Hauptrunde musste er dann aber sofort Frank Röhrig gratulieren. Im Doppel setzten sich Gerd mit seinem Partner Philipp Neumann gegen Schengber/Anders durch, ehe sie die Übermacht der späteren Kreismeister Kemski/Röhrig (CTTF Bonn) anerkennen mussten. Auch Tim überstand mit seinem Partner Adam Buchholz gegen Harprath/Engels die erste Runde. Sensationell konnten sie dann

die Topgesetzten Jaensch/Laumann (ESV BR Bonn) aus dem Rennen werfen, scheiterten erst im Halbfinale und belegten schließlich den 3. Platz.

In der Herren-C-Klasse hielt nur Gerd Papke (Foto) die Vereinsfahne hoch - und wie! Sicher konnte er die Vorrunde überstehen. In der Hauptrunde konnte er sich gegen Adam Buchholz (CTTF Bonn) durchsetzen, im Viertelfinale Niko Knitter (TV Geislar) aus dem Rennen werfen. Im Halbfinale wurde kurzer Prozess mit Marc Otto (SV Oedekoven) gemacht. Im Finale wartete dann Richard Knitter (TV Geislar). Doch auch dieser war kein Hindernis auf dem Weg zum Kreismeistertitel - herzlichen Glückwunsch! Im Doppel spielte Gerd zusammen mit Herbert Weinandy (TTG Witterschlick); beide trafen im Finale, wie konnte es anders sein, auf Knitter/Knitter (TV Geislar). Doch diesmal reichte es beim 11:9, 5:11, 4:11, 4:11 nicht mehr zum ganz großen Wurf.

Für die Herren-D-Klasse hatte Ingo Albers gemeldet. Die Vorrunde überstand er als ungeschlagener Gruppensieger; im Halbfinale allerdings



„Fegte“ alle Hindernisse auf dem Weg zur Kreismeisterschaft von der Platte: Gerd Papke

war er beim 0:3 gegen die Noppen von Richard Hetzenegger (Tura Oberdrees) chancenlos. Im Doppel musste er mit seinem Partner Alwin Schmied (SSV Walberberg) gegen die späteren Kreismeister gleich im ersten Spiel die Segel streichen.

Leider haben diesmal unsere Damen nicht an den Kreismeisterschaften teilgenommen. Schade, denn hier gab es immer gute Erfolge zu vermelden. Wir gratulieren jedenfalls allen Teilnehmern zu ihren wirklich hervorragenden Platzierungen.

Jörg Brinkmann

Schnupperkurs für Kinder

Kinder ab 8 Jahren, die mal ausprobieren wollen, ob ihnen Tischtennis gefällt, sind herzlich eingeladen zu unserem Schnupperkurs

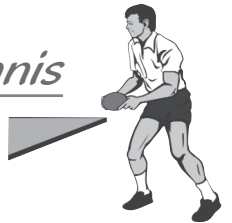
donnerstags, 16.30 - 18.30 Uhr im Sportpark Nord

Der Kurs wird von einem lizenzierten Übungsleiter geleitet. Mitzubringen sind Sportbekleidung und Hallenschuhe. Tischtennis-Schläger können gestellt werden. Der Schnupperkurs beinhaltet fünf mal zwei Übungsstunden. Die Kursgebühr beträgt 10 Euro für Nichtmitglieder und ist für Mitglieder kostenlos.

mach' mit und bleib' fit !

Für alle Senioren bieten wir donnerstags von 15.00 - 16.30 Uhr im Sportpark Nord einen betreuten Tischtenniskurs an. Vereinsmitglieder zahlen nur den Abteilungsbeitrag (22 Euro jährlich). Kursgebühr für Nichtmitglieder: 30 Euro für 7 Trainingseinheiten.

Anmeldungen an Wolfgang Hinze. Tel. 0228/67 57 22



Losgelegt wie die Feuerwehr

Bei den Vereinsmeisterschaften der Jugend ging es schnell und spannend zu

Da war kein Unterschied zu den „Alten“: Hoch engagiert und motiviert trat der Nachwuchs beim Entscheid der Vereinsmeisterschaften an die Platte. Aufgrund der großen Anzahl der Kinder verteilten sich diese auf zwei Tage, was der Motivation allerdings nicht den geringsten Abbruch tat. Einen Wermutstropfen gab es jedoch auch: Mehr als enttäuschend war das Teilnehmerfeld bei den Mädchen, bei denen nur die Hälfte aller Spielerinnen antrat, obwohl der Termin bereits seit langem feststand.

Dementsprechend hatte es Lana Kvitelaschvili bei den Mädchen nicht schwer, sich ungeschlagen den Titel zu sichern. In einem hart umkämpften Spiel verwies Shara Haues Gülten Polattemir auf den 3. Platz, Rang 4 belegte Julia

Brinkmann. Im Doppel gewannen Gülten/Shara gegen Lana/Julia.

Bei den Jungen ging es etwas spannender zu. Nachdem Lars Flüge in der 5. Runde überraschend glatt gegen Rashik-Al Hossain gewonnen hatte, eine Runde später aber gegen Benjamin Wasiljew verlor, kam es zwischen Rashik-Al und Benjamin in der letzten Runde quasi zu einem Endspiel. Dabei musste Rashik-Al aber 3:0 gewinnen, um seine Chance zu nutzen. So legte er auch los wie die Feuerwehr. Mit intelligentem Spiel zwang er Benjamin mit weichen Topspins und schnittlosen Bällen immer wieder zu leichten Fehlern. So führte er schnell mit 11:8 und 11:3. Erst im dritten Satz konnte sich Benjamin besser darauf einstellen und machte selbst mit einem guten

Vorhandangriff den einen oder anderen Punkt. Bei 10:8 hatte er seine beiden ersten „Championship-Points“. Aber Rashik-Al glückte aus und hätte bei 11:10 selbst den Platz an der Sonne ergattern können. Aber Benjamin zog den Kopf noch mit 12:10 aus der Schlinge, obwohl er den vierten Satz 7:11 verlor. So konnte er sich bei Punkt- und Satzgleichheit als neuer Vereinsmeister feiern lassen.

Lars hatte in die Entscheidung nicht mehr eingreifen können, da er zuvor überraschend deutlich gegen Benjamin Stein verloren hatte. Da dieser aber nur noch gegen Alexander Szafarowicz siegen konnte, belegte er den 5. Platz hinter Artur Elsesser. Benjamin Mirsajedin hatte bereits in der 1. Runde knapp gegen Benjamin Stein gewinnen

können. Gegen Alexander konnte er einen 0:2-Rückstand gerade noch umbiegen und sich so den 6. Platz sichern.

Im Doppel setzten sich Rashik-Al und Benjamin Stein mit zwei 3:1-Siegen durch. Den 2. Platz belegten Benjamin W./ Benjamin M. vor Lars/Artur. Einen klaren Sieger gab es im

Trumpften bei den Vereinsmeisterschaften der Jugend groß auf: Marc Stein und Benjamin Wasiljew.



Fortsetzung auf Seite 24



Jetzt kostenlos testen!

Der „swopper“ bringt Sie fit und gesund durch den Alltag!

Erleben Sie es selbst: Machen Sie mit - swoppen Sie sich fit!

Der „swopper“ bringt Bewegung ins Sitzen und verhindert und lindert Rückenschmerzen. Er ist DIE Alternative zu herkömmlichen Bürostühlen.

Testen Sie Ihren Wunsch-„swopper“ für 14 Tage kostenlos und unverb. für ein unverwechselbares und gesundes Probe-Swoppen!

swopper
IHREM RÜCKEN ZULIEBE



Sleeping Art

Obernierstr.10 / Nähe Verteilerkreis / 53119 Bonn / Tel. (0228) 68 65 56 - Fax (0228) 68 97 833 / www.sleeping-art.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. von 10.00 - 13.00 Uhr & 15.00 - 18.30 Uhr & Sa. 10-14 Uhr

Neuer Partner für die Gesundheit unserer Mitglieder

In unserem Bemühen Ihnen als Mitglieder unseres Sportvereins günstige Dienstleistungen rund um das Produkt Sport zu günstigen Konditionen anzubieten, haben wir einen Partner gefunden, der Ihnen exklusiv als Mitglied der Schwimm- und Sportfreunde Bonn eine Ergänzungsversicherung zu Ihrer gesetzlichen Krankenversicherung anbieten kann, die seinesgleichen sucht.

Unser Partner die BRUDERHILFE-PAX-FAMILIENFÜRSORGE ist der Zusammenschluss von drei Unternehmen, die vornehmlich im sozialen und kirchlichen Bereich Versicherungsschutz des täglichen Bedarfs für Auto, Wohnen, Rechtsschutz, für alle Formen der Altersvorsorge, für die Krankenvollversicherung und Ergänzungen zur gesetzlichen Krankenversicherung anbietet.

Bei Vergleichen der Stiftung Warentest und bei Ratings für die Produkte erhält die BRUDERHILFE-PAX-FAMILIENFÜRSORGE regelmäßig herausragende Bewertungen.

Der von uns geschlossene Rahmenvertrag bietet im Tarif GBE 3 folgende Leistungen*:

- 2-Bett Zimmer und Chefarztbehandlung im Krankenhaus
- Zuschuss zu Zahnersatz bis zu 30 %
- Zuschuss für Brillen/Kontaktlinsen bis zu 153,39 Euro
- Zuschuss zu Heilpraktikerkosten bis zu 20 %
- Auslandsreisekrankenversicherung inkl. Rücktransport

*Die genauen Leistungen ergeben sich aus den Tarif- und Versicherungsbedingungen.

Sprechen Sie zu diesem Angebot oder auch anderen Versicherungsfragen den Repräsentanten der BRUDERHILFE-PAX-FAMILIENFÜRSORGE bei uns im Verein, Ingo Albers, einfach an. Er berät Sie gern.

Fortsetzung von Seite 23

Mixed: Gülten/Rashik-Al gaben nur gegen Julia/Benjamin W. einen Satz ab. Zweite wurden Lana/Artur vor Shara und Lars.

Bei den Schülern stritten zehn Kinder um den Titel. In zwei Vorrunden wurden die Endrunden-Teilnehmer gesucht. In der Gruppe 1 konnten sich eindeutig Rashik-Al Hossain, Artur Elsesser und Fabian Zimmer qualifizieren. In Gruppe 2 hatten Benjamin Wasiljew und Alexander Szaferowicz klar die Nase vorn. Um den letzten Platz wurde hart gekämpft. Hier konnte sich Paul Nord knapp gegen Maximilian Lücke durchsetzen.

In der Endrunde wurden die Spiele der Vorrunde übernommen, nur dass diesmal sowohl Benjamin als auch Rashik-Al ohne Satzverlust blieben. Auch am zweiten Tag der Vereinsmeisterschaften behielt Rashik-Al mit 12:10, 11:2, 18:16 die Oberhand, was diesmal zum Titelgewinn reichte. Auf dem 3. Platz lief Artur Elsesser ein, der allerdings größte Mühen hatte, Alexander Szaferowicz auf den Rang 4 zu verdrängen. Fünfter wurde Fabian Zimmer durch einen Sieg gegen Paul Nord. Auf dem 7. Platz fand sich Maximilian Lücke wieder, Achter wurde Lascha Kvitalaschvili vor Marc Stein und Kambis Savadhouhi.

Im Doppel wurde nur noch auf zwei Gewinnsätze gespielt. Hier setzten sich Benjamin Wasiljew und Marc Stein durch. Sie gaben nur gegen Rashik-Al Hossain und Kambis Svadhouhi einen Satz ab. Diese beiden belegten den 2. Platz. Rang 3 wurde knapp durch das Satzverhältnis zu Gunsten von Alexander Szaferowicz und Maximilian Lücke entschieden. Jörg Brinkmann



Kosten günstig therapiert

Sie sind gesetzlich krankenversichert ?
Sie möchten für sich und Ihre Familie im Krankheitsfall die beste Behandlung sicherstellen – ohne Sorge um die Mehrkosten?

Mit unserer Ergänzungsversicherung zur gesetzlichen Krankenversicherung haben Sie Anspruch auf

- ◆ Chefarztbehandlung und Zweibettzimmer
- ◆ Zuschüsse zu Zahnersatz, Brillen, Heilpraktikerkosten...

Und das schon ab 18,01 €.*

Rufen Sie mich an, ich informiere Sie gern.

* Nutzen Sie den bestehenden Rahmenvertrag zwischen den SSF Bonn und den Versicherern im Raum der Kirchen

Ingo Albers, Agenturleiter
Gabriele-Münter-Weg 3 • 53859 Niederkassel
Telefon (0 22 08) 50 08 71 • Fax 76 71 64
E-Mail ingo.albers@bruderhilfe.de
Internet www.brunderhilfe.de/ingo.albers



**BRUDERHILFE PAX
FAMILIENFÜRSORGE**
Versicherer im Raum der Kirchen



Von U-Booten und schwarzen Panthers

Osterlehrgang der Judoka unter weltmeisterlicher Anleitung

Am 17. April war es mal wieder soweit: Mit Osterhasen naschen war erst mal Schluss und wir (eine Gruppe von 16 sportverrückten Judoka und zwei Betreuern) trafen uns zum ersten Training des alljährlichen Osterlehrgangs!

Noch müde und verschlafen ging's auf die Matte zusammen mit Ex-Judo-Weltmeisterin Johanna Hagn, die uns (unter anderem) viel über Seoi-nage beibrachte. Nach einer ausgiebigen Erholungspause (und etwas für den Gaumen, danke an Robert, unseren Jugendwart!) sollte nun der Leichtathletikteil der Judo-Safari beginnen. Bei diesem „Wettstreit“ gilt es, so viele Punkte wie möglich in den drei Teilbereichen Leichtathletik, Judo und „Kreatives“ zu holen, um eine Urkunde und ein Abzeichen (es gibt sechs verschiedene, das hängt von der Punktzahl ab) des DJB zu erreichen. Nachdem wir auf dem Sportplatz über die 50 Meter gesprintet waren, stand, wieder in der Halle, ein Weitsprung und -wurf an. Nach dieser Anstrengung gab es zum Glück erst mal wieder eine lange Pause. Da es einen großen Altersunterschied (etwa 9 bis 13 Jahre) in der Gruppe gab, fiel die dann auch sehr unterschiedlich aus. Die Jüngeren tollten in der Halle herum um

ihre noch übriggebliebene Kraft z.B. am Ball auszulassen, und wir (die „Oldies“) faulenzten einfach nur herum um danach beim Japanischen Turnier des Judoteils wieder fit zu sein. Dann war es soweit und, geordnet nach dem Gewicht, kämpften wir um die wichtigen Punkte und schenkten uns nichts. An dieser Stelle auch vielen Dank an unsere weiteren Helfer, Helga (Kampfrichterin) und Rebecca (Zeitnehmerin)!!! Alle waren wahrscheinlich froh, als dann mal eine „punktfreie“ Zeit folgte, nämlich ein kleines Fußballturnier, bei dem nicht nur Frank, unser Trainer, sein fußballerisches Können unter Beweis stellte.

Nun wirklich ausgepowert gab's endlich (Kuchen und Eis waren zwischenzeitlich auch verteilt worden) wieder etwas zu essen und der kreative Teil begann. Alle fanden sich auf den Matten ein und die Aufgabe war ein Gedicht/Geschichte zu schreiben, in dem sich die Wörter Johanna Hagn, U-Boot (wie man auf diesen Begriff kam, wusste so genau keiner), Hotel Aigner (unsere wohlbekannte Schlafstätte), Osterlehrgang, Seoi-nage und gutes Benehmen (Räusper, Räusper...) befanden und ein Bild zum Thema „Ein Judoka im Hotelzimmer“ zu malen.

Zum Hotel wurden wir denn auch bald gebracht, da sich der Uhrzeiger schon der Zehn näherte. Dort gab man dann die einzelnen Ergebnisse bekannt und wir machten noch zusammen ein „Pantomime-Spiel“, bis schließlich alle mehr oder weniger müde ins Bett fielen. Am Sonntag dann ging es nach einem leckeren Frühstück im Hotel und Muskelkater in den Beinen wieder zur Judohalle. Das letzte Training wurde absolviert und anschließend gab's (Juhuuu!) endlich wieder Essen! Aber alle waren auch schon ge-

spannt, welches Abzeichen sie erreicht hätten und so folgte auch etwas später die „Abschlussbesprechung“, bei der dies bekannt gegeben wurde.

Es gab ein „gelbes Känguru“ (bis 80 Punkte), mehrere „rote Füchse“ (ab 81 Punkten u.s.w.), „grüne Schlangen“, „blaue Adler“, „braune Bären“ (bis zu einer Punktzahl von 224 Punkten) und einen

„schwarzen Panther“. Um ca. 13 Uhr wurden dann alle von den Eltern abgeholt und waren schon etwas traurig, dass dieser Lehrgang sich dem Ende neigte. Es war ein sehr sportliches Wochenende und hat sehr viel Spaß gemacht. Wir hoffen, dass sich dies noch einige Male in den nächsten Jahren wiederholen wird!!

Jenny Jednat, 13 Jahre



Mach Schluss mit grauem Alltag!

EDWIN®
JEANSWEAR

EDWIN® Store
JEANSWEAR

Sternstr. 49, 53111 Bonn

Einladung zur Jahres-Mitgliederversammlung
2004 am 27.09.04, 20.00 Uhr, im Roten
Salon, Sportpark Nord

Tagesordnung

- 1.a. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.b. Antrag auf Zulassung der neuen Trainingsteilnehmer und unserer Nicht-SSF-Trainer als Gäste an der Sitzung
- 1.c. Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht des Abteilungsleiters und der Dojovertreter
3. Bericht der Kassenwartin
4. Entlastung der Abteilungsleitung
5. Wahl der Abteilungsleitung
6. Anträge und Gesuche
7. Verschiedenes

Hinweis: Anträge auf Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung oder zu TOP 6 müssen beim Abteilungsleiter 14 Tage vor Termin in schriftlicher Form eingegangen sein.

Abschlusstraining mit anschließendem Grillen

Das Sommerabschlusstraining für alle Dojos der Karate-Abteilung findet am 19. September um 19.00 Uhr statt; anschließend ist ein gemütliches Grillfest am Sportpark Nord geplant.

Der Karate-Dojo hat ein Sommertraining beantragt; die genauen Daten werden im Training bekanntgegeben. Dieses Training wird erstens als Gemeinschaftstraining für die älteren Jugendlichen und Erwachsenen angeboten und steht zweitens auch interessierten Neueinsteigern offen. Um diese soll kräftig geworben werden - nicht nur beim SSF-Festival, das in diesem Jahr am 4. September stattfindet.

Wichtiger Hinweis: Alle Aktiven, die sich beim SSF-Festival am 4. September am Stand der Abteilung und an Vorführungen beteiligen möchten, sollten sich bitte unbedingt bis zum 19. Juli melden - eine Zusage im Training genügt!

Anzeige Elektro Ehlen



Schüler und Erwachsene gleichermaßen:

Erfreulich erfolgreich

SSF-Leichtathleten gingen in Aachen, Dormagen und bei den Westdeutschen Meisterschaften an den Start

Mit sehr erfreulichen Leistungen warteten die Schüler-Leichtathleten der SSF Bonn bei den Landesmeisterschaften in Aachen auf. So konnte Jessica Müßeler (W15) ihren Titel aus dem Vorjahr in neuer Bestzeit (11,93 s) erfolgreich verteidigen. Für die fünffache Kreismeisterin dürfte dieser Erfolg ein großer Ansporn sein für die am 16. August in Rhede stattfindenden Meisterschaften im Blockmehrkampf Sprint/Sprung.

Für einen weiteren Höhepunkt aus Bonner Sicht sorgte der von Johannes Lummer betreute David Braun (M13), der über 1000 m in der Altersklasse M14 mit 2:53,70 min einen ausgezeichneten 3. Platz belegte. Ebenfalls Rang 3 erreichte Tanja Schröder (W14), die sich im Weitsprung gegen höher eingeschätzte Konkurrentinnen mit 4,90 m sehr gut

behauptete. Nur knapp verpasste Amelie Werkhausen (W15) als 5. über 300 m (43,39 s) eine Medaille. Der eng gesteckte Zeitplan verhinderte, dass Jessica Müßeler auch über 100 m (5. in 13,33 s) und im Weitsprung (9. Platz) auf Medaillenplätzen landete. Die 4x100 m-Staffel belegte in der Besetzung Schröder, Müßeler, Werkhausen, Saad mit 51,40 s einen schönen fünften Platz.

Nach längerer Verletzungspause konnte Nadine Saad (W14) über 100 m (13,16 s) mit Platz 8 aufwarten. Christian Rosemeier, eine weitere große Hoffnung des Trainerteams Alois Gmeiner und Christoph Wahlen, konnte wegen einer langwierigen Rückenverletzung leider nicht antreten. Ebenso war die aussichtsreiche 4x100 m-Staffel wegen Verletzung nicht am Start.

Nicht weniger erfolgreich zeigten sich die A- und B-Jugendlichen bei ihren LVN-Titelkämpfen in Dormagen. Vor allem der B-Jugendliche Michael Ptak glänzte mit einem ersten Platz über 200 m in 22,88 s und dem 2. Platz über 100 m in sehr guten 11,21 s. In beiden Disziplinen hat sich Michael damit für die Deutschen Meisterschaften der B-Jugend in Jena qualifiziert. Gleich dreimal platzieren konnte sich der A-Jugendliche Eugen Pimenov mit sehr guten 11,15 s (5. Platz) über 100 m, 22,83 s (5. Platz) über 200 m und mit 6,28 m (6. Platz) im Weitsprung. Mit seiner 100 m-Zeit hat er sich ebenfalls für die DM qualifiziert. Christian Goralczyk überzeugte mit ausgezeichneten 11,11 s im Vorlauf,

musste im Zwischenlauf aber verletzt aufgeben, sodass er auch im Weitsprung und über 200 m nicht mehr antreten konnte. Mit neuer Bestzeit über 800 m (2:20 m) machte Stefan Gasten auf sich aufmerksam. Bei seinem ersten Einsatz auf Landesebene über 400 m erreichte Thomas Haffke 54,30 s.

Bei den Westdeutschen Meisterschaften der Männer und Frauen war für die SSF Bonn Ludwig Aigner am Start und überraschte mit einem nicht erwarteten 8. Platz in neuer Bestleistung.

Alois Gmeiner



Vertraten die Vereinsfarben in Aachen: Nadine Saad, Manuela Wahlen, Amelie Werkhausen und Jessica Müßeler (v.l.)

Kreismeisterschaften in Troisdorf:

Bestleistungen waren leider Mangelware

Eine Demonstration von Schülern der Troisdorfer Trainer Thomas Eikmann und Volker Herrmann, die auf Transparenzen forderten, ihre Trainer wieder zurückhaben zu wollen, sorgten bei den gemeinsamen Kreismeisterschaften der Kreise Bonn/ Rhein-Sieg und Oberberg für die wohl größte Aufregung. Eine kühle Witterung und sehr kleine Teilnehmerfelder kennzeichneten diese Veranstaltung, bei der Spitzenleistungen vielleicht auch wegen des frühen Zeitpunkts in der Saison Mangelware blieben.

Für die beste Leistung aus Bonner Sicht sorgte ausgerechnet die jüngste Teilnehmerin, Jessica Müßeler, W15, (SSF Bonn) die bei der weiblichen Jugend B gleich zwei

Titel holen konnte. Sie setzte sich über 100 m mit ausgezeichneten 12,57 s und neuer Bestleistung souverän durch und gewann auch den Weitsprung mit guten 5,23 m. Jessica Müßeler sammelte in diesem Jahr bereits sechs Kreismeistertitel und startete am 10. Juni mit guten Ausichten bei den Landesmeisterschaften in den Disziplinen 100 m, 80 m Hürden und Weitsprung. Im Blockmehrkampf Sprint/Sprung übertraf sie mit 2683 Punkten deutlich die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften.

Die Fünfte der letztjährigen DM über 400 m Hürden, Corina Pape, SSF Bonn, holte mit 57,56 s zwar den Kreismeistertitel, zeigte sich aber mit ihrer Leistung nicht ganz zufrieden.

Michael Ptak, SSF Bonn, zeigte bei seinem Sieg über 100 m (11,32 s) bei der männlichen Jugend B eine ansprechende Leistung.

Die weiteren Ergebnisse der SSF-Athleten

100 m Männer: Henning Böhm, 2. Platz in 11,29 s

200 m Männer: Henning Böhm, 3. Platz in 22,83 s; Alexander Grimm, 4. Platz in 23,39 s

800 m Männer: Thomas Westerhausen, 2. Platz in 2:04,15 min

4x100 m-Staffel: SSF Bonn, 1. Platz in 45,20 s

Hochsprung: Torsten Puls-kamp, 2. Platz mit 1,86 m

Speerwurf: Torsten Puls-kamp, 3. Platz mit 47,18 m

männl. Jugend A: 100 m Christian Goralczyk, 1. Platz in 11,42 s; Eugen Pimenov, 2. Platz in 11,48 s; 200 m: Eugen Pimenov, 1. Platz in 23,07 s; Christian Goralczyk, 2. Platz in 23,13 s; 800 m: Stefan Gasten, 2. Platz in 2:02,29 min; 4x100 m-Staffel: SSF Bonn (Ptak, Goralczyk, Pimenov, Gasten), 1. Platz

männl. Jugend B: 100 m: Michael Ptak, 1. Platz in 11,32 s; 400 m: Thomas Haffke, 4. Platz in 4. 54,72 s

Frauen: 800 m: Irene Kirathi, 2. Platz in 2:21,46 min

weibl. Jugend B: 400 m: Amelie Werkhausen, 1. Platz in 62,79 s

Alois Gmeiner



Pfingstsportfest mit mehr als 200 Teilnehmern

Über mehr als 200 Leichtathleten aus 26 Vereinen aus der gesamten Region konnte sich der Abteilungsleiter der SSF Bonn, Alois Gmeiner, beim Pfingstsportfest freuen. Für die SSF Bonn war dieses Sportfest gleichzeitig eine Bestätigung dafür, dass man in Zukunft auch im organisatorischen Bereich für größere Aufgaben gerüstet ist, nachdem die Abteilung vor allem im Nachwuchsbereich zahlenmäßig und leistungsmäßig stark gewachsen war.

Trotz sehr guter Temperaturen litten vor allem die Sprintwettbewerbe an den böigen Winden im Sportpark, so dass die ganz guten Zeiten nicht

ganz erreicht wurden. Die Athleten der SSF Bonn landeten insgesamt neunmal auf Platz Eins.

Thomas Westerhausen gewann die 800 m der Männer in 2:02,96 min. Corina Pape zeigte sich gegenüber den Kreismeisterschaften leicht verbessert und setzte sich über 400 m der Frauen mit 57,31 s durch. Irene Kirathi hatte beim 800 m-Lauf der Frauen leichtes Spiel und gewann mit 2:19,62 min.

Bei 1,2 m Gegenwind setzte sich der B-Jugendhallenmeister des LVN über 60 m und 200 m, Michael Ptak, im 100 m-Sprint der A-Jugend in 11,46 s vor seinen Vereinskameraden

Eugen Pimenov (11,46 s) und Christian Goralczyk (11,53 s) durch. Christian Goralczyk und Eugen Pimenov belegten dafür im Weitsprung mit 6,59 m und 6,44 m Rang 1 und 2. Mit 44,24 s über 4x100 m verpasste die 4x100 m-Staffel der SSF Bonn nur knapp die Qualifikation für die Deutschen Jugendmeisterschaften.

Weiter verbessert zeigte sich das SSF-Mehrkampftalent Jessica Müßeler (W15), die wie bereits bei den Kreismeisterschaften den Weitsprung der weiblichen Jugend B mit neuer Bestleistung und 5,34 m für sich entscheiden konnte. In der Besetzung Schmidt, Müßeler, Werkhausen und Saad

gewannen die Schülerinnen der SSF Bonn auch die 4x100 m in der AK W15. Bei den Schülern glänzte Andreas Odenkirchen, Kreismeister 2004 über 1000 m in der AK M13, mit einer großartigen Steigerung von 3:11,52 min auf 3:05,10 min und zählt damit neben seinem Vereinskameraden David Braun zu den besten Aktiven im LVN über 1000 m. Christian Rosemeier gewann schließlich in der AK M15 in guten 12,31 s über 100 m.

Die vollständigen Ergebnisse finden Sie im Internet unter: www.leichtathletikteam.de

Alois Gmeiner



**SSF
Mitgliedercoupon
10% Rabatt**
auf alle nicht reduzierten Artikel.
Abtrennen und Einlösen

NEU!
NORDIC-WALKING-KURSE
INFO: 0228/98393-31

Ihr Sportfachgeschäft in Bonn auf 1600 m²

Bei uns bekommen Sie:

Alles rund um Ihren Sport

selbstverständlich mit

- **Beratungsgarantie**
- **Bestpreisgarantie**
- **Umtauschgarantie**

INTERSPORT[®]
SPORTPARTNER

Wenzelgasse 25

53111 Bonn

Tel. 0228/98393-0

Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 10.00 - 20.00 Uhr

www.sportpartner-bonn.de



Superstart ins Jubiläumsjahr

Saisonauftritt für die Triathleten



Auf zu neuen Ufern: Die Triathleten in ihren neuen Trikots

Das Jahr 2004 ist für die Triathleten der SSF Bonn nun wahrlich kein gewöhnliches Jahr: Angefangen damit, dass die Abteilung in diesem Jahr ihr 10-jähriges Bestehen feiert (mehr dazu unter www.ssf-bonn-triathlon.de), startet neben den vier Mannschaften des vergangenen Jahres zum ersten Mal auch eine Mastersmannschaft für die SSF. Ein weiteres neues Kapitel hat die Abteilung in diesem Jahr mit der Aufnahme der Jugendarbeit bereits in Angriff genommen.

Mindestens genauso aufregend ist die Tatsache, dass die 1. Damenmannschaft nach dem Erfolg der vergangenen Saison zum ersten Mal in der Geschichte der Abteilung in die 1. Bundesliga aufgestiegen ist. Nicht zuletzt bleibt der Umstand zu erwähnen, dass sich die gesamte Abteilung direkt zu Saisonanfang in ihrem neuen, teilweise durch die Firma Erdinger gesponsortengesponserten Outfit, als „TEAM ERDINGER Alkoholfrei“ präsentieren konnte.

Erste Erfolge der Jugend

Anfang April nahm Trainer Christoph Grosskopf (in Zusammenarbeit mit der Fünfkampfabteilung) seine Trainingsarbeit für die Jugendab-

teilung auf und kann schon die ersten Erfolge verzeichnen. Auf dem Kerpener Kindertriathlon (50m Schwimmen/ 2,5km Rad/ 400m Laufen bzw. 100m Schwimmen/ 5km Rad/ 800m Laufen) am 19. Juni absolvierten fünf Jugendliche der SSF Bonn (Joana Dzenis, Aljoscha Ahr, Florian Rosenbaum, Marian Meißner und Patrick Niedbalski) erfolgreich ihren ersten Triathlonwettkampf.

Bundesligadebüt der Damen

Der Ligaauftritt gehörte am 23. Mai der 1. Damenmannschaft: Ihr Bundesligadebüt hatte sie beim 2. Münchener City Triathlon, der auf dem Gelände des Olympiaparks ausgerichtet wurde. Mit einem beruhigenden Vorsprung auf die Verfolger landete die Mannschaft unter Teamchefin Christine Schierhorn bei sehr kühlem Wetter dabei auf Platz 8. Auf dem darauffolgenden Wettkampf in Gladbeck am 13. Juni bestätigten die Da-

men ihre Leistung und konnten sich im harten Feld der Bundesliga wiederum auf dem 8. Platz kämpfen.

Auftakt der Herren

Den gleichfalls gelungenen Auftakt der 1. Herrenmannschaften am 6. Juni in Harsewinkel veredelte Mario Konrad mit einer bravourösen Leistung, indem er das Kunststück vollbrachte, Deutschlands Top-Triathleten Lothar Leder hinter sich zu lassen. Insgesamt reichte es für die Mannschaft um Teamkapitän Ralf Krumbe zu einem 6. Platz in der Tageswertung. Im zweiten Wettkampf der Saison, dem Mannschaftssprint in Gladbeck, stiegen die 1. Herren noch vor dem hoch favorisierten Wittener Team aus dem Wasser, das mit Daniel Unger einen der drei deutschen Olympiateilnehmer für Athen an den Start schickte. Die tolle Schwimmleistung war die Grundlage für den 4. Platz in der Tageswertung. In der Tabelle der 18 Ligamannschaften der 2. Bundesliga liegt das Team damit nun auf Rang 5.

Die 2. Herrenmannschaft erreichte in Harsewinkel den 10. Platz und wird sich angesichts der scharfen Konkurrenz in der Regionalliga dieses Jahr noch einigen Herausforderungen zu stellen haben. Die Senioren der SSF Bonn erreichten bei ihrem Saisonauftritt in Kamen am selben Tag unter den 23 Mannschaften der Seniorenliga einen respektablen

7. Platz und lassen auf eine leistungsstarke Saison hoffen. Weiterhin nahmen viele SSF-Triathleten in den offenen Feldern der oben beschriebenen und weiterentwickelten Wettkämpfe teil. Neben viel Spaß und vergossenem Schweiß erreichten sie dabei auch hervorragende

Ergebnisse in den Gesamt- oder Alterklassenwertungen.

Erfolgreicher Bonn-Triathlon

Am 20. Juni stand mit dem Bonn-Triathlon für viele Athleten der wohl wichtigste Wettkampf der Saison an. Wie auch in den Jahren zuvor, gelang es der Abteilung dabei, die teilnehmerstärkste Gruppe an den Start zu schicken. Die Bonner Stadtmeister des Vorjahres, Isa Roth und Dirk Niederau, konnten in diesem Jahr wegen der nur eine Woche später anstehenden Langdistanzrennen leider nicht zur Verteidigung ihrer Titel antreten. Aber Mario Konrad, der sich zwar in einem für die Zuschauer hoch spannenden Rennen gegen einen Mitstreiter des PSV knapp geschlagen geben musste, konnte als Sechster in der Gesamtwertung den Vizestadtmeistertitel erringen.

Einen weiteren Erfolg errangen im parallel ausgetragenen Ligawettkampf sowohl die Masters- als auch die Seniorenmannschaft. Beiden Mannschaften gelang es, ihren Heimvorteil optimal auszunutzen und in den Teamwertungen ihrer Ligen jeweils den Rang 1 zu belegen. Den tollen Tag ließ die Abteilung dann in guter Tradition beim gemeinsamen Grillen ausklingen.

Alle Ergebnisse sind im Detail auf der Homepage der Abteilung Triathlon (www.ssf-bonn-triathlon.de) nachzulesen.



Einstimmung auf den Wettkampf: Nachwuchstarter bei der Mannschaftsbesprechung



Wechselbad der Gefühle

Jörg Brügge und Thomas Güßgen verlassen die SSF Fortuna – „neuer“ Trainer wird Daniel Kopplow

Nach nur zwei Jahren als Teamchef hat Jörg Brügge sich von seinem Amt bei der SSF Fortuna verabschiedet; Verein und Mannschaft mussten sich für die nächste Saison nach einem „neuen“ Chef umschauen und haben diesen in Daniel Kopplow auch bereits gefunden. Mit der Entscheidung von Thomas Güßgen, künftig für den VfB Friedrichshafen zu spielen, muss die Mannschaft allerdings einen weiteren schweren Aderlass hinnehmen.

Dabei waren die beiden Jahre unter der Leitung des ehemaligen Nationalspielers Brügge wahrhaftig mehr als ein „Intermezzo“: Aufstieg in die 2. Liga, spannende und mitreißende Spiele einer noch jungen Mannschaft und am Ende schließlich der vorzeitig gesicherte Klassenerhalt – diese Bilanz kann sich sehen lassen.

Dennoch waren vor allem beim Teamchef Wünsche offen geblieben, was den Trainingsaufwand und die Trainingsbedingungen seiner Mannschaft anbelangt. Der Vereinsvorsitzende Michael Scharf kann Brügges Beweggründe deshalb zwar verstehen, verweist aber auch auf die Lage des Vereins: „An den Bedingungen für die Bundesliga-Mannschaft war nur wenig zu ändern – unser bescheidener Etat lässt es nicht zu, dass wir unserer Mannschaft das finanzielle Polster verschaffen und die Aufwandsentschädigungen zahlen, die Konkurrenten in der Liga vielleicht erhalten. Wir müssen und wollen auch auf das Engagement des Trainers und der Spieler setzen“.

„Zu viel Aufwand und zu wenig Spaß“ stand dagegen als Zitat Jörg Brügges in der Lokalpresse zu lesen, von Differenzen mit der Abteilungsleitung war die Rede. „Fakt ist,

dass die Vorstellungen von Trainer und Verein nicht unter einen Hut zu bringen waren“, bestätigt Scharf. „Was aber nicht heißt, dass wir uns im Zorn voneinander getrennt haben. Wir haben gemeinsam darüber gesprochen, ohne unsere Gefühle hoch kochen zu lassen.“

In diese Linie passte es, dass Verein und Mannschaft schnell zur Tagesordnung übergehen und vor allem Klarheit finden wollten: Junge Talente – wie Benjamin Brücken, und vor allem Thomas Güßgen – sollten möglichst in Bonn gehalten, Entscheidungen über die Mannschaftsaufstellung schnell getroffen werden. Dass die Fortunen wieder in der 2. Liga mitmischen, ist inzwischen klar – der Verein hat den nötigen Etat dafür aufbringen können.

Ein Rückschlag allerdings ist der Weggang von Thomas

Güßgen, der sich unter mehreren Angeboten für den VfB Friedrichshafen entschieden hat. „Sportlich verständlich“, sagt Thomas Ropertz von der Abteilungsleitung, „aber wir hätten uns dennoch gewünscht, dass dies erst in einem Jahr geschieht – wenn überhaupt“. Das Angebot vom Bodensee war wohl zu verlockend: Auto, Wohnung und Aufwandsentschädigung – das sind Dinge, die die SSF Bonn ihren Spielern finanziell nicht bieten können.

Dennoch ist das im Tagesgeschäft wohl drängendste Problem gelöst – Daniel Kopplow, im vergangenen Jahr noch Trainer neben Teamchef Brügge, hat sich bereit erklärt, die Mannschaft in der kommenden Saison alleinverantwortlich zu betreuen. Aller Voraussicht nach wird es auch bei den Spielern Veränderungen geben. Die Neuzugänge, die

die Mannschaft verstärken werden, haben teilweise bereits Erstliga-Erfahrung gesammelt oder sind hoffnungsvolle erfolgshungrige Nachwuchsspieler. Und damit sind die ersten wichtigen Schritte in Richtung dessen getan, was Daniel Kopplow als sein Ziel bezeichnet hat: Um die Mannschaft „zweitligatauglich“ zu machen, müssten die Trainingseinheiten gesteigert, wichtige Stammspieler in Bonn gehalten und zusätzliche Verstärkung gefunden sowie die „Kommunikationstränge“ zwischen Verein und Mannschaft gestärkt werden, so Kopplow gegenüber der Lokalpresse.

(Mehr über seine Erwartungen und Hoffnungen für die neue Spielzeit verrät Daniel Kopplow im Interview)



„Ein einstelliger Tabellenplatz sollte schon drin sein“

Fortuna-Trainer Daniel Kopplow im Interview

Mit welchen Hoffnungen und Zielsetzungen gehen Sie in die neue Saison?

Zunächst gehe ich mit der Hoffnung in den Juni, eine Mannschaft präsentieren zu können! Es fehlen aber Spieler, die wenn möglich nicht nur Lücken füllen, sondern uns sogar verstärken sollten. Erst wenn eine Mannschaft steht, kann man sich über Saisonziele Gedanken machen, der (möglichst frühe) Klassenerhalt muss aber auf jeden Fall angestrebt werden, ein einstelliger Tabellenplatz sollte drin sein.

Zu den Dingen, die Teamchef Jörg Brügge kritisiert hatte,

gehörten die für den Spielbetrieb in der 2. Liga nicht angemessenen Trainingseinheiten der Mannschaft - wird sich daran in der neuen Saison etwas ändern?

Allenfalls im Bereich der Athletik und des Krafttrainings. Da wir bisher nur mit Amateuren arbeiten, die den Volleyballsport neben Job oder Studium und teilweise auch Familie ausüben, ist ein vierter Abendtermin wohl nicht drin. Sehr wohl denke ich aber, dass wir ohne übermäßigen Aufwand im Bereich der Fitness, Schnelligkeit und Koordination zulegen und uns somit während der eigentlichen Mannschafts-Trainingseinheiten auf

die Arbeit am Ball konzentrieren können. Vom Trainingspensum vieler anderer Mannschaften, deren Spieler Halb- oder Vollprofis sind, sind wir weit entfernt.

Für Spieler und Zuschauer sind Sie kein „unbekanntes Gesicht“ - bleibt die Zusammenarbeit mit Teamchef Brügge weiter prägend für die Betreuung der Mannschaft oder setzen Sie neue Akzente?

Leider hat sich Jörg Brügge erst mal weit zurückgezogen - ohne den Kontakt zu lösen, wohl gemerkt. Jörg steht mir je-



derzeit zur Seite, wenn ich ihn anrufe. Es ist selten, dass zwei Trainer, die sich nur zufällig über den Weg gelaufen sind, so gut harmonieren und Volleyball so ähnlich „interpretieren“ wie Jörg und ich. Nicht zuletzt daher würde ich Jörg gerne in einer festen Funktion, z.B. als Manager des „Projekts Bundesliga“ sehen.

Volleyballerisch bleibt abzuwarten, ob ich den „Stil“ der Mannschaft ändern werde, das hängt von deren Zusammensetzung ab. Ich habe aber schon jetzt klar gemacht, dass ich verstärkt Wert auf die Fitness der Spieler lege. Es darf nicht sein, dass andere Teams (wie letzte Saison gesehen) unsere Angriffe wiederholt leicht abwehren können, während wir in der Abwehr immer zwei Schritte zu spät kommen.

Ein wichtiger Partner des Teams sind natürlich auch die Sponsoren; noch in der letzten Saison suchte das Team nach finanzkräftigem Beistand. Ist man inzwischen fündig geworden?

Man hat zumindest einige Kontakte knüpfen können, ohne dass sich jedoch große Töpfe aufgetan hätten. Die Saisonteilnahme wäre gesichert, für wirklich gute Spieler ist leider noch kein Geld da. Man ist von Seiten der Abteilungsleitung in Gesprächen, z. B. mit „Convents Public Relations“, aber ich vermag nicht einzuschätzen, was sich im Juni noch wegen lässt.

Die Fans freuen sich schon auf das Ende der spielfreien Zeit; wer wird der erste Gegner der Fortuna in der nächsten Saison sein?

Wir starten die Saison am 18.09. in Kyritz, bevor wir am 25.09. im Sportpark Nord das erste Heimspiel gegen den Oststeinbeker SV bestreiten werden.

Deutsche Meisterschaften der MFK-Jugend:

Tolle Ausbeute bei idealen Bedingungen

Vier Medaillen und ein Meistertitel für die SSF Bonn



Super-Ergebnis bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Modernen Fünfkampf: Die SSF-Jugendlichen errangen vier Medaillen und Karen Simon konnte erwartungsgemäß den Deutschen Meistertitel in der Jugend A mit nach Hause nehmen.

Die Bedingungen bei diesen Meisterschaften waren ideal - bei schönstem Wetter tummelten sich am Pfingstsamstag 140 Jugendliche im Sportpark Nord, wohin die SSF Bonn als Ausrichter geladen hatten. Die Jugendlichen starteten in drei Altersklassen: die Jugend C (14 Jahre u. jünger) im Zweikampf (Schwimmen, Laufen), die Jugend B (15/16 Jahre) im Dreikampf (Schießen, Schwimmen, Laufen) sowie die Jugend A (17/18 Jahre) im Vierkampf (Schießen, Fechten, Schwimmen, Laufen).

Die Goldmedaille im Vierkampf der Jugend A gewann erwartungsgemäß die SSF-Athletin Karen Simon, Vizemeisterin in dieser Altersklasse wurde ihre Klubkameradin Paria Mahrokh. In der Jugend C weiblich sicherte sich die Bonnerin Denise Möller die Silbermedaille. Eine Bronzemedaille in der Jugend C männlich ging an Marc Wegrzyk, der ebenfalls für die SSF Bonn startete.

Die weiteren Platzierungen der SSF Athleten

Anne Henn: 5. Platz, Jugend A weiblich;
Eduard Schadt: 5. Platz, Jugend A männlich;
Sebastian Schubert: 8. Platz, Jugend A männlich;
Omid Aleyasin: 10. Platz, Jugend A männlich;
Sara Mahrokh: 8. Platz, Jugend B weiblich;
Marie Schönberger: 12. Platz, Jugend B weiblich;
Carsten Herboth: 12. Platz, Jugend B männlich;
Ingmar Winterhoff: 21. Platz, Jugend B männlich;
Joseph Kleindl: 23. Platz, Jugend B männlich;
Christian Lindner: 24. Platz, Jugend B männlich;
Felix Lo Verme: 25. Platz, Jugend B männlich;
Tim Weiner: 26. Platz, Jugend B männlich;
Andreas Schadt: 27. Platz, Jugend B männlich;
Markus Krüger: 28. Platz, Jugend B männlich;
Zita Groll: 5. Platz, Jugend C weiblich;
Larissa Herboth: 7. Platz, Jugend C weiblich;
Pascal Florczyk: 4. Platz, Jugend C männlich;
Tobias Herboth: 15. Platz, Jugend C männlich;
Nils Frenzel: 20. Platz, Jugend C männlich;
Johannes Heuser: 22. Platz, Jugend C männlich;
Christian Kober: 28. Platz, Jugend C männlich

Offener Bewegungstreff

Einfach eine Teilnehmerkarte kaufen und hingehen. Keine Anmeldung erforderlich!

Egal, ob Sie nur mal schnuppern oder regelmäßig Sport treiben wollen, ob Sie sich für ein Angebot entscheiden oder öfters etwas anderes machen möchten. Bei den Angeboten des „Offenen Bewegungstreffs“ ist alles möglich. In den Schulferien sowie an Feiertagen finden keine Angebote statt.

Im Rahmen unseres „Offenen Bewegungstreffs“ sind immer wieder Änderungen und Neuerungen möglich. Wir wollen mit unseren Angeboten aktuell bleiben und unsere Teilnehmer mit einem gesunden Sportangebot zufriedenstellen. In den Sommermonaten finden bei schönem Wetter manche Gymnastik- und Fitnessangebote auch im Stadion statt. Auf dieser Seite lesen Sie unsere neuen Angebote. Nähere Infos zu allen Angeboten finden Sie in der Geschäftsstelle der SSF Bonn, im Schaukasten des Sportparks Nord (Eingangsbereich), im Krafraum und natürlich im Internet unter www.ssf-bonn.de.

Geschäftsstelle der SSF-Bonn:

Kölnstrasse 313a,
53117 Bonn,
Telefon-Nr. 67 68 68.

Öffnungszeiten:

Geschäftsstelle:
Mo, Mi, Fr 13.00 – 17.00,
Di 9.00 – 18.00,
Do 9.00 – 20.00 Uhr

Öffnungszeiten: Krafraum

Mo, Mi, Fr 8.00 – 21.30,
Di, Do 9.00 – 21.30,
Sa 9.00 – 17.00,
So 10.00 – 15.00 Uhr

Preise des Offenen Bewegungstreffs:

(Kartenverkauf in der Geschäftsstelle und im Krafraum der SSF Bonn während der Öffnungszeiten)

Einzelkarte:

5 EUR für Mitglieder und Nichtmitglieder bis 59 Jahre
4 EUR für Mitglieder und Nichtmitglieder ab 60 Jahre u. Kinder

Zehnerkarte:

10 EUR für Mitglieder
45 EUR für Nichtmitglieder bis 59 Jahre
30 EUR für Nichtmitglieder ab 60 Jahre u. Kinder

Jahreskarten: (nur für Mitglieder)

1 Jahreskarte für 1 Angebot

18 EUR bis 59 Jahre
15 EUR ab 60 Jahre u. Kinder

2 Jahreskarten für 2 Angebote

36 EUR bis 59 Jahre
30 EUR ab 60 Jahre u. Kinder

1 Multi-Jahreskarte für alle Angebote

50 EUR bis 59 Jahre
40 EUR ab 60 Jahre u. Kinder

Neu!!!

Nordic Walking für Alle

jetzt zweimal in der Woche!

montags 19.45 – 21.00 Uhr & donnerstags 11.00 – 12.30 Uhr

Leitung: Helga Hartung.

Treffpunkt: Haupteingang Sportpark Nord.

„Nordic Walking“ ist ein trendiger Freizeitsport für alle Altersstufen: schnelles Gehen mit speziellen Stöcken, vor allem aber für Menschen mit Knie- und Rückenproblemen geeignet. Muskelverspannungen im Schulter- und Nackenbereich werden auf sanfte Art gelöst, überflüssige Pfunde purzeln und die Herz-Kreislaufleistung wird verbessert.

Eigene Stöcke erforderlich!

Sportabzeichen

dienstags, 18.00 – 19.30 Uhr

ab 27. April 2004

Sportpark Nord im Stadion,
Abnahme Deutsches und
Bayerisches Sportabzeichen,
kostenfrei.

Walking für Alle

dienstags 18.15 – 19.15 Uhr

mittwochs 11.00 – 12.00 Uhr

Treffpunkt im Stadion
Sportpark Nord

Es sind noch Plätze frei!

Neu!!!

Body and Mind

dienstags 19.30 – 21.00 Uhr in der Theodor-Littschule

Eduard-Otto-Strasse 9, Bonn-Kessenich

Leitung: Susanne Bartels

Body & Mind ist für Jede/n geeignet, unabhängig von Alter und Kondition. Orientiert an speziell ausgewählten Gymnastik-Techniken und Regenerations-Elementen steht die Balance von Körper und Geist im Mittelpunkt dieses neuen Fitnessprogramms. Basierend auf CALLANETICS, kombiniert mit anderen schonenden Übungen der Funktions- und Wirbelsäulengymnastik geht es insbesondere um die gezielte Verbesserung der Tiefenmuskulatur, die Stärkung der Halte-Muskulatur und die Entlastung der Wirbelsäule.

Neu!!!

Thai-Bo für Männer

Schwitzen und auspowern!

dienstags 20.00 – 21.30 Uhr

Leitung:

Maaila Shresta

Thai-Bo eignet sich für alle, die ihre Kondition verbessern, Fett abbauen und ihre Muskulatur kräftigen wollen. Darüber hinaus schult Thai-Bo die Koordination und verbessert das Reaktionsvermögen.

im Veranstaltungsraum des
Stadtteilvereins Dransdorf,
Lenastr. 14 in
53121 Bonn-Dransdorf

Fitness für Mollis

**dienstags 17.00 – 18.00 Uhr
im Sportpark Nord**

Leitung: Beatrix Koller-Alan
Mollig?. Bei uns sind Sie mit
Ihren Pfunden genau richtig:

Das Angebot „Fitness für Mollis“ richtet sich speziell an Übergewichtige, die den Einstieg in sportliche Betätigung bisher nicht gewagt oder gefunden haben, oder sich vielleicht nicht getraut haben. Bei uns lernen Sie, auf die Signale Ihres Körpers zu achten und ihm etwas Gutes zu tun. Wir bieten ein bunt gemischtes Programm! Bei schönem Wetter auch mal im Stadion.

Kommen Sie doch vorbei
und machen Sie einfach mit!

Neu!!!

Ausgleichsgymnastik

donnerstags 11.00 – 12.30 Uhr im Sportpark Nord

Leitung: Mabubeh Mesbah

Männer und Frauen, die eine gesundheitsfördernde Ausgleichsgymnastik für die Skelettmuskulatur wünschen (bessere Beweglichkeit der Wirbelsäule, Kräftigung der Bauch- und Rückenmuskulatur, Körperbewusstsein durch Haltungstraining etc.)

Neu!!!

Gymnastik für Frauen

mittwochs 10.00 – 11.00 Uhr (Leitung: Yegan Talabi Mahrok)
freitags 9.30 – 11.00 Uhr (Leitung: Mabubeh Mesbah)

im Veranstaltungsraum des Stadtteilvereins Dransdorf,
Lenastr. 14 in 53121 Bonn-Dransdorf

Das Angebot im Einzelnen:

Da sich die angebotenen „offenen“ Sportgruppen je nach Verfügbarkeit der Übungsleiter und Zahl der Teilnehmer ändern können, sollten sich Interessenten vorher am Aushang im Eingangsbereich des Sportparks Nord oder in der SSF-Geschäftsstelle über den aktuellen Stand informieren.

Stand: 1. Juli 2004

■ Wirbelsäulengymnastik

Mo	9.30 - 10.45 Uhr	Sportpark Nord
Mo	10.45 - 12.00 Uhr	Sportpark Nord
Mo	18.30 - 19.45 Uhr	Sportpark Nord
Di	17.00 - 18.15 Uhr	Theodor-Litt-Schule
Di	18.15 - 19.30 Uhr	Theodor-Litt-Schule
Mi	17.15 - 18.30 Uhr	Ludwig-Erhard-Kolleg
Fr	9.30 - 10.45 Uhr	Sportpark Nord

■ Wirbelsäulengymnastik mit Entspannung

Do	18.00 - 19.15 Uhr	Theodor-Litt-Schule
----	-------------------	---------------------

NEU!!! ■ Ausgleichsgymnastik

Do	11.00 - 12.30 Uhr	Sportpark Nord
----	-------------------	----------------

NEU!!! ■ Body and Mind

Di	19.30 - 21.00 Uhr	Theodor-Litt-Schule
----	-------------------	---------------------

■ Kräftigung Tiefenmuskulatur

Fr	11.00 - 12.30 Uhr	Sportpark Nord
Fr	19.00 - 20.00 Uhr	Sportpark Nord

■ Fitnessstraining (gemischt)

Mo	17.00 - 18.30 Uhr	Sportpark Nord
Mi	19.00 - 20.00 Uhr	Sportpark Nord
Mi	20.00 - 21.30 Uhr	Sportpark Nord
Do	20.00 - 21.30 Uhr	Ludwig-Erhard-Kolleg

■ Fitness für Mollis

Di	17.00 - 18.00 Uhr	Sportpark Nord
----	-------------------	----------------

■ Fitness nur für Frauen

Mi	10.00 - 11.00 Uhr	Stadtteilverein Dransdorf
Mi	20.00 - 21.30 Uhr	Gottfried-Kinkel RS
Fr	9.30 - 11.00 Uhr	Stadtteilverein Dransdorf

■ Seniorengymnastik

Mi	9.30 - 10.45 Uhr	Sportpark Nord
Do	10.00 - 11.00 Uhr	Sportpark Nord

■ Senioren Aerobic

Di	11.15 - 12.30 Uhr	Sportpark Nord
----	-------------------	----------------

■ Fatburner Aerobic

Mo	18.30 - 19.30 Uhr	Sportpark Nord
----	-------------------	----------------

■ Aerobic

Do	17.30 - 19.00 Uhr	Sportpark Nord
----	-------------------	----------------

■ Schon/Einsteiger Aerobic

Fr	18.00 - 19.00 Uhr	Sportpark Nord
----	-------------------	----------------

■ Body Styling

Mo	19.30 - 21.00 Uhr	Sportpark Nord
----	-------------------	----------------

■ Thai-Bo für Alle

Do	18.30 - 20.00 Uhr	Sportpark Nord
----	-------------------	----------------

NEU!!! ■ Thai-Bo für Männer

Di	20.00 - 21.30 Uhr	Stadtteilverein Dransdorf
----	-------------------	---------------------------

■ Walking für Alle

Di	18.15 - 19.15 Uhr	Sportpark Nord
Mi	11.00 - 12.00 Uhr	Sportpark Nord
Treffpunkt: Stadion im Sportpark Nord		

NEU!!! ■ Nordic Walking für Alle

Mo	19.45 - 21.00 Uhr	Sportpark Nord
Do	11.00 - 12.30 Uhr	Sportpark Nord
Treffpunkt: Eingangsbereich im Sportpark Nord, eigene Stöcke erforderlich!		

■ Lauftreff

Di	18.00 - 19.00 Uhr (Anfänger)	Sportpark Nord
Di	19.00 - 20.00 Uhr (Fortgeschrittene u. Könnner)	
Treffpunkt: Eingangsbereich im Sportpark Nord		

■ Wassergymnastik

Mi	19.15 - 20.00 Uhr	Sportpark Nord
Mi	20.00 - 20.45 Uhr	Sportpark Nord

■ Aqua jogging

Mi	12.15 - 13.00 Uhr	Sportpark Nord
Do	9.15 - 10.00 Uhr	Sportpark Nord
Do	10.00 - 10.45 Uhr	Sportpark Nord
Fr	11.00 - 11.45 Uhr	Sportpark Nord

■ Volleyball für Anfänger

Fr	18.30 - 20.00 Uhr	Sportpark Nord
----	-------------------	----------------

■ Kinderturnen

für Kinder (1,5 - 3 J.) und Eltern

Di	9.00 - 10.00 Uhr	Sportpark Nord
Di	10.00 - 11.00 Uhr	Sportpark Nord
Do	17.00 - 18.00 Uhr	Sportpark Nord

für Kinder (4 - 6 J.) und Eltern

Do	16.00 - 17.00 Uhr	Sportpark Nord
----	-------------------	----------------

für Kinder (7 - 9 J.) ohne Eltern

Do	15.00 - 16.00 Uhr	Sportpark Nord
----	-------------------	----------------

für Kinder (3 - 4 J.) und Eltern

Fr	17.00 - 18.00 Uhr	Sportpark Nord
----	-------------------	----------------

für Kinder (5 - 6 J.) ohne Eltern

Fr	16.00 - 17.00 Uhr	Sportpark Nord
----	-------------------	----------------

DIE SPORTSTÄTTEN:

Sportpark Nord

Kölustrasse 250; 53117 Bonn

Theodor Litt Schule

Eduard Otto Strasse 9; 53129 Bonn Kessenich

Ludwig-Erhard-Kolleg

Kölustrasse 235; 53117 Bonn

Gottfried-Kinkel Realschule

August-Bier-Strasse 2; 53129 Bonn Kessenich

Veranstaltungsraum des Stadtteilvereins Dransdorf

Lenastr. 14, 53121 Bonn Dransdorf

Vereinseigene Schwimmhalle nur für Mitglieder
im Sportpark Nord, Kölnstr. 250, 53117 Bonn.

Sportbecken: 50 m lang, 20 m breit, Wassertiefe 1,80 m / 3,80 m,
Taucherglocke 7,0 m, Wassertemperatur 27 Grad

Lehrbecken: 12,5 m lang, 5,80 m breit, Wassertiefe 0,40 m / 1,20 m,
Wassertemperatur 27 Grad
(Dieses Becken ist montags bis freitags durch Kurse belegt)

Kostenlose Benutzung für Vereinsmitglieder zu folgenden Zeiten:

Tag	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Bahnen	3 B.	3 B.	3 B.	3 B.	3 B.	mind.4 B.	8 B.
von bis	14.00	06.30	06.30	06.30	06.30	08.00	08.00
Uhrzeit	21.30	21.30	21.30	21.30	21.30	14.45	14.45

An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen:

Neujahrstag, Rosenmontag, Ostermontag, Pfingstmontag, 1. u. 2. Weihnachtstag.
Für die übrigen Feiertagen bitte Aushang im Bad beachten.

Sauna:

Angebot: gemischte Sauna und Frauensauna

Auskunft: Geschäftsstelle

Zusatzbeitrag: 100 EUR pro Jahr, Einzelkarten und 10er Karten möglich

Mitgliedsbeitrag pro Jahr: 110,04 EUR pro Erwachsenen; 90 EUR pro Kind,
Familienermäßigung, Studentenrabatt. Die Mitgliedschaft kann nur zum Jahres-
ende gekündigt werden. Die Kündigung muss spätestens am 30. September
schriftlich in der Geschäftsstelle vorliegen.

Aufnahmegebühr: 26 EUR pro Erwachsenen; 11 EUR pro Kind

Zusätzliche Gebühren: In den Abteilungen können noch Kosten für Wettkampf-
pässe, ärztl. Untersuchungen, Lizenzen, Prüfungen usw. anfallen

Geschäftsstelle: Kölnstr. 313 a, 53117 Bonn, Telefon: 0228/676868,
Fax: 0228/673333, Email: info@ssf-bonn.de, Internet: www.ssf-bonn.de

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 13.00 – 17.00, Di 9.00 – 18.00, Do 9.00 – 20.00

Trainingsstätten:

Sportpark Nord: Kölnstrasse 250; 53117 Bonn

Theodor Litt Schule: Eduard Otto Strasse 9; 53129 Bonn

Ludwig-Erhard-Kolleg: Kölnstrasse 235; 53117 Bonn

Gottfried-Kinkel Realschule: August-Bier-Strasse 2; 53129 Bonn

Robert-Wetzlar-Kolleg: Dorotheenstrasse/ Ecke Ellerstr., 53111 Bonn

Jahnschule: Herseler Str. 3, 53117 Bonn

SSF-Bootshaus: Rheinaustr. 269, 53225 Bonn

Schulzentrum Tannenbusch: Hirschberger Strasse, 53119 Bonn

Beethoven-Gymnasium: Adenauerallee 51-53, 53113 Bonn

Frankenbad: Am Frankenbad 2, 53111 Bonn

Kursangebote



Kurse werden für Mitglieder und Nichtmitglieder angeboten.
Sie umfassen eine befristete Anzahl an Trainingsstunden und
haben einen festen Anfangs- und Endtermin. Für Kurse ist
eine separate Anmeldung erforderlich. Bitte erkundigen Sie
sich in der Geschäftsstelle oder bei den angegebenen An-
sprechpartnern.

SSF-Geschäftsstelle: Telefon: 02 28 / 67 68 68,
Kölnstr. 313 a, 53117 Bonn

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr: 13.00 – 17.00, Di: 9.00 – 18.00, Do: 9.00 – 20.00

Badmintonkurse für Erwachsene

Sportpark Nord, Kursdauer: 10 Übungsstunden,
Kosten: 10 EUR für SSF-Mitglieder, 45 EUR für Nichtmitglieder

Anfänger	freitags, 20.00 – 20.45 Uhr	Beginn: 02.07.2004
Fortgeschrittene	freitags, 20.45 – 21.30 Uhr	Beginn: 02.07.2004

Badmintonkurse für Jugendliche

Sportpark Nord, Kursdauer: 10 Übungsstunden, Jugendliche, die den Anfänger-
kurs absolviert haben, können in den laufenden Spielbetrieb einsteigen,
Kosten: 5 EUR für Mitglieder, 25 EUR für Nichtmitglieder

Anfängerkurse	donnerstags, 15.00 – 16.00 Uhr	Beginn: 02.07.2004
Fortgeschrittene	donnerstags, 16.00 – 17.00 Uhr	Beginn: 02.07.2004

Basketball für Kinder und Jugendliche

Robert-Wetzlar-Schule, Kursdauer: 10 Übungsstunden,
Kosten: 5 EUR für Mitglieder, 25 EUR für Nichtmitglieder

Anfänger ca 9-12 Jahre	freitags, 15.00 – 16.00 Uhr (ab 02.07.2004)
Fortgeschrittene ca. 11-15 Jahre	freitags, 16.00 – 17.00 Uhr

Sportabzeichen

Sportpark Nord im Stadion, Zeitraum: Mai bis September (ohne Ferien) statt, Ab-
nahme Deutsches und Bayerisches Sportabzeichen, kostenfrei, ohne Anmeldung
dienstags, 18.00 – 19.30 Uhr ab 27. April 2004

Kung Fu

Kursbeginn, Veranstaltungsort, Gebühren und weitere Informationen bei Sabine
Haller-Schretzmann, Tel. 0228/362467 (abends)

Anfängerkurs für 6 – 9-jährige	montags, 16.30 – 17.15 Uhr
Anfängerkurs für 10 – 12-jährige	montags, 17.15 – 18.00 Uhr
Anfängerkurs für Jugendl. u. Erw.	montags, 18.00 – 19.15 Uhr

Walking

Sportpark Nord; Kursdauer: 10 Übungsstunden, Anfängerkurs,
Kosten: 10 EUR für Mitglieder, 45 EUR für Nichtmitglieder

Kursbeginn ist in der Geschäftsstelle zu erfragen.
dienstags, 18.15 – 19.15 Uhr

Nordic Walking

Sportpark Nord; Kursdauer: 10 Übungsstunden, Anfängerkurs, Kosten: 10 EUR für
Mitglieder, 45 EUR für Nichtmitglieder, Walkingsticks gegen Leihgebühr

Kursbeginn: 09.06.2004
mittwochs, 17.30 – 18.30 Uhr

Kurse der Skiabteilung für Erwachsene

Sportpark Nord, Einstieg jederzeit möglich. Für Mitglieder der Skiabteilung kosten-
los, für Nichtmitglieder und Mitglieder anderer Abteilungen: Zehnerkarte 45 EUR

Skigymnastik	mittwochs, 18.15 – 19.30 Uhr
Dynamisches Fitnesstraining	mittwochs, 19.30 – 21.00 Uhr

Bauchtanz

Bootshaus, Kursdauer: 10 Übungsstunden,
Kosten: für Mitglieder 10 EUR, für Nichtmitglieder 45 EUR
Kursbeginn ist in der Geschäftsstelle zu erfragen.

Anfänger:	mittwochs 18.00 – 19.00 Uhr	Beginn: 08.09.2004
Fortgeschrittene:	mittwochs 19.00 – 20.00 Uhr	Beginn: 08.09.2004

Wassergewöhnungs- u. Schwimmkurse für Kinder

Umfangreiches Angebot, nähere Informationen in der Geschäftsstelle

Erwachsenenkurse der Schwimmabteilung

Erwachsenenschwimmkurse:
Sportpark Nord, Kursdauer: 14 Übungsstunden,
Kosten: 45 EUR für Mitglieder, 95 EUR für Nichtmitglieder

Schwimmkurs für Anfänger:
(Erlernen des Brustschwimmens) dienstags, 19.00 – 19.45 Uhr

Schwimmkurs für Fortgeschr.:
(Erlernen des Kraulschwimmens) freitags, 19.15 – 20.00 Uhr

Aquajogging/Aquapower:
Sportpark Nord, Kursdauer: 10 Übungsstunden,
Kosten: 25 EUR für Mitglieder, 50 EUR für Nichtmitglieder

Aquapower (für Geübte):	donnerstags, 19.00 – 19.45 Uhr
Aquajogging:	donnerstags, 19.45 – 20.30 Uhr
Aquapower (im Lehrbecken):	dienstags, 19.45 – 20.30 Uhr



Abteilungsangebote (nur für Vereinsmitglieder, Probetraining möglich)

Schwimmen

Angebot:	Schwimmkurse / Leistungssport- und Breitensportgruppen. (Zusatzbeiträge für Leistungssportgruppen)
Trainingsstätten:	Sportpark Nord, Frankenbad
Auskünfte:	Jürgen Mäusbacher, 02223/299249
Masterssport:	Margret Hanke, 0228/622899
Schwimmkurse:	SSF-Geschäftsstelle, 0228/676868

Wasserball

Angebot:	Mannschaften für alle Altersstufen
Trainingsstätte:	Sportpark Nord
Auskünfte:	Ruppert Mayershofer, 0228/644437

Sporttauchabteilung Glaukos

Angebot:	ABC-Ausbildung, Ausbildung zum Erwerb aller nationaler Tauchsportabzeichen, Übungstauchgänge im Freigewässer nach Absprache
Trainingsstätte:	Sportpark Nord
Auskünfte:	Frank Engelen, 0228/4798887
Abteilungsbeitrag:	25,60 EUR pro Jahr

Kanu

Angebot:	Ausbildung, regelmäßige Fahrten, Teilnahme an Wettbewerben und sonstigen Veranstaltungen
Trainingsstätten:	Sportpark Nord SSF-Bootshaus
Auskünfte:	Hubert Schrick, 0228/773424 (d) Walter Düren, 0228/363890 Wolfgang Mühlhaus, 02241/204282
Abteilungsbeitrag:	Jugendliche: 20,50 EUR pro Jahr Erwachsene: 25,60 EUR pro Jahr

Tischtennis

Angebot:	Jugendgruppe, Hobbygruppe, Seniorengruppe
Trainingsstätten:	Jahnschule, Sportpark Nord
Auskünfte:	Jörg Brinkmann, 0228/677910
Abteilungsbeitrag:	Erwachsene: 22,- EUR pro Jahr

Badminton

Angebot:	Verschiedene Trainingsgruppen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Anfänger und Fortgeschrittene Kurse
Trainingsstätten:	Sportpark Nord
Auskünfte:	SSF Bonn, Geschäftsstelle, 0228/676868

Volleyball

Angebot:	Wettkampfmannschaften für Kinder und Erwachsene, Hobby-Volleyball-Gruppen, Kurse für Anfänger
Trainingsstätten:	Gottfried-Kinkel-Realschule, Beethoven Gymnasium, Schulzentrum Tannenbusch, Sportpark Nord
Auskünfte:	Fritz Hacke (Erwachsene), 02244/3386 Heiner Balke (Kinder u. Jugendl.), 0228/450413

Leichtathletik

Angebot:	Trainingsgruppen für Kinder, Jugendl. u. Erwachsene
Trainingsstätten:	Collegium Josephinum Bonn, Sportpark Nord
Auskünfte:	Alois Gmeiner, 02208/5243
Leistungssport:	Anri Grigorov, 0228/4224351

Moderner Fünfkampf

Angebot:	Vielseitigkeitssport: Schwimmen, Laufen, Fechten, Schießen und Reiten, Hobbyschießgruppe für Erw.
Trainingsstätte:	Sportpark Nord
Auskünfte:	Joachim Krupp, 0228/640218 Anton Schmitz, 0228/664985

Triathlon

Angebot:	Vielseitigkeitssport: Schwimmen, Laufen, Radfahren
Trainingsstätte:	Sportpark Nord
Auskünfte:	Ingo Lochmann, 0160/3674401
Abteilungsbeitrag:	30,- EUR pro Jahr

Ski

Angebot:	Ganzjährige Skigymnastik, Frühwinterskilauf, Skilauf aktiv, Skiwandern, Skiferien für Jedermann, Schlittschuhlaufen, Wanderungen
Trainingsstätte:	Sportpark Nord
Auskünfte:	Hans Hennes, 02222/3659
Abteilungsbeitrag:	7 EUR pro Jahr

Judo

Angebot:	Judotraining für Kinder (ab 5 J.), Jugendliche und Erwachsene, Judogymnastik
Trainingsstätten:	Sportpark Nord, Theodor-Litt-Schule
Auskünfte:	Jörg Buder (Erwachsene), 02222/63060 Yamina Bouchibane (Kinder), 02224/969545

Ju-Jutsu

Angebot:	Selbstverteidigung, Kampfttraining und Fitness für Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene
Trainingsstätte:	Theodor-Litt-Schule
Auskünfte:	Alexander Zumbeck, 02222/922957

Karate, Ken-Do, Iai Do

Angebot:	Karate: für Kinder ab 8 J., Jugendliche u. Erwachsene, Anfängerkurse u. Trainingsgruppen Ken-Do: für Jugendliche ab 14 J. u. Erwachsene Iai Do: für Jugendliche ab 16 J. u. Erwachsene
Trainingsstätte:	Sportpark Nord
Auskünfte:	Wolfgang Günther (Karate Erw.), 02222/936149, Norbert Geuthner (Kendo), 0228/4549678, Dr. Heinz Beck (Iai-Do), 0228/28179109

Bo-Jutsu, Jiu-Jitsu, Aikibudo

Angebot:	Stock- und Waffenkampf; Kobudo (ab 18 J.), Selbstverteidigung, im sportlichen Wettkampf und als Kampfkunst
Trainingsstätte:	Theodor-Litt-Schule
Auskünfte:	Ute Giers, 0228/222772

Tai Chi

Angebot:	Tai Chi: Erwachsene
Trainingsstätte:	SSF-Bootshaus
Auskünfte:	Sabine Haller-Schretzmann, 0228/362467 (abends)

Tanzen „Tanz-Turnier-Club ORION“

Angebot:	Gesellschaftstanzkreise, Breitensport-Tanzen, Turniertanz Standard, Angebot an freien Trainingszeiten
Trainingsstätten:	Gottfried-Kinkel-Realschule, SSF-Bootshaus
Auskünfte:	Peter Kunze-Schurz, 0228/265300 Maren Hövel, 0228/4796968
Abteilungsbeitrag:	30,70 EUR pro Quartal (Erwachsene)

Krafttraining / Fitnessstraining

Angebot:	Individuelles u. wirbelsäulenschonendes Ganzkörpertraining an Geräten, gezieltes Gymnastikprogramm sowie Tests zur Einschätzung des Trainingszustandes
Trainingsstätte:	Sportpark Nord
Auskünfte:	Beate Schukalla, 0228/6193755
Öffnungszeiten:	Mo, Mi, Fr 8.00 – 21.30 Uhr Di und Do 9.00 – 21.30 Uhr Sa 9.00 – 17.00 Uhr, So 10.00 – 15.00 Uhr
Abteilungsbeitrag:	76,70 EUR pro Jahr

Breiten- und Gesundheitssport

Angebot:	Offener Bewegungstreff: verschiedene Gruppen (Wirbelsäulengymn., Aerobic, Lauftreff, Wassergymn., gesundes Fitnessstraining und vieles mehr), für Mitglieder und Nichtmitglieder siehe gesondertes Angebot
Auskünfte:	SSF Bonn, Geschäftsstelle, 0228/676868



Wo wir in Bonn unsere Kreise ziehen, sind Sie gut versorgt.

Wir machen Bonn zur funktionierenden Stadt:
Durch Energie- und Wasserversorgung, Busse
und Bahnen, Abfallverwertung, Hafenbetrieb
und was sonst noch dazu gehört.

Schwimm- und Sportfreunde Bonn 1905 e.V.
Kölnstraße 313a · 53117 Bonn

G-4062 Postvertriebsstück. Entgelt bezahlt.